

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Neugestaltung** In Zuoz bleibt der Vorplatz des Schulhauses so wie bisher. Die Bevölkerung lehnte einen Baukredit von 0,45 Millionen Franken ab. **Seite 3**

**Samnaun** Von der Einkaufsoase zum Abenteuerparadies. Die Gemeinde Samnaun investiert 15 Millionen Franken in das Projekt Erlebnisinszenierung. **Seite 5**

**Agricoltura** Ils paur nu sun cuntaints culla vendita directa da lur prodots da lat. Perquai es uossa gnüda lantschada üna campagna cul böt da far squitsch süls usters. **Pagina 7**

## Das Sportzentrum «Ova Verva» soll 2014 eröffnen

Der Name ist bestimmt – Projektanpassungen werden vorgenommen – Eröffnung verschiebt sich

«Ova Verva» heisst das neue St. Moritzer Sportzentrum/Hallenbad. Eröffnet wird es voraussichtlich am 1. Juli 2014. Das Projekt musste in verschiedenen Punkten überarbeitet werden.

RETO STIFEL

In der EP/PL vom letzten Dienstag ist das Baugesuch für den Neubau des Sportzentrums/Hallenbades veröffentlicht worden. Bereits zum zweiten Mal nach dem St. Moritzer Stimmbürger-Ja vom vergangenen Herbst.

Die Gründe für die zweite Ausschreibung erfuhren die Gemeinderäte anlässlich ihrer Sitzung vom Donnerstagabend.

### Neues Energiekonzept

Gemäss Architekt Andrea Deplazes ist nach der Volksabstimmung eine umfassende Baugrunduntersuchung vorgenommen worden. Das hydrogeologische Gutachten hat ergeben, dass die Durchlässigkeit des Bodens hoch ist und die Lehmschicht, die die Grundwasserströme trennt, bei einem Bau gemäss Vorprojekt gefährdet wäre. Konsequenz: das ganze Gebäude wurde um 60 Zentimeter angehoben, um von den Grundwasserströmen wegzukommen. Dass das Gutachten nicht vor der Volksabstimmung vorgenommen worden ist, begründete Deplazes mit dem zeitaufwendigen Verfahren und den sehr hohen Kosten. Zweiter Grund für die Projektanpassung ist der Systemwechsel bei der Energieerzeugung. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) hat zu wenige

Energie-Grossbezüger gefunden, der geplante Seewasserwärmeverbund ist vorderhand verschoben worden. Zudem hat sich gezeigt, dass die Wasser-Bezugsmenge aus der Drainageleitung der Mauritiusquelle zu gering ist. Folge: Es musste ein neues Energiekonzept erarbeitet werden. Die Hauptbezugsmenge für die Wärmepumpe erfolgt jetzt über eine Wärmepumpe aus dem Grundwasser auf dem Hallenbad-Areal.

Diese zwei wesentlichen Projektanpassungen haben Auswirkungen sowohl auf den Termin wie auch auf die Kosten. «Der Baubeginn August 2011 ist nicht einzuhalten», sagte Bauherrenvertreter Urs Simeon. Neu ist dieser auf April 2012 terminiert, so dass das Sportzentrum am 1. Juli 2014 eröffnet werden könnte. Vorausgesetzt, es gibt keine Einsprachen gegen das Baugesuch oder gegen die Vergaben gemäss

Submissionsverfahren. Eine erste Einsprache, die sich vor allem gegen die Höhe des Gebäudes gerichtet hatte, ist mit dem Rückzug und der Neuausschreibung des Baugesuches hinfällig geworden. Selbstverständlich haben die Einsprecher jetzt wieder die Möglichkeit, ihre Position geltend zu machen.

### Ungewisse Kosten

Etwas schwieriger ist es bei den Kosten. Die Projektanpassungen und die Verlängerung der Bauzeit führen heute zu einer Gesamtkostenschätzung von 69,2 Millionen Franken – 4,5 Millionen mehr als der vom Volk genehmigte Kredit. Allerdings ist diese Kostenschätzung mit Vorsicht zu geniessen. Erst im Februar 2012, wenn 80 Prozent der Arbeiten vergeben sind, lassen sich gemäss Simeon verlässliche Aussagen machen. «Dann

werden wir auf plus/minus fünf Prozent genau sagen können, was der Bau kostet.» Es könne durchaus sein, dass man aufgrund eines günstigen Marktes wieder bei den Kosten gemäss Abstimmungsbotschaft sei. Sollte das nicht der Fall sein, müssten die Mehrkosten, die 0,5 Mio. übersteigen (Kompetenz des Gemeindevorstandes), noch einmal vor das Volk, die Gemeinde hat das rechtlich abgeklärt.

Keine Auswirkungen haben die Anpassungen auf das Angebot. «Das Projekt, wie es heute vorliegt, entspricht immer noch jenem, über das die St. Moritzer abgestimmt haben», sagte Deplazes. Einzige Einschränkung: das Aussenbad ist etwas verkleinert worden, was mithilft, Betriebskosten einzusparen. Wie an der Sitzung betont wurde, konnte dank den Projektoptimierungen die langfristige Wirtschaftlichkeit des Betriebes verbessert

werden. Nach dem dritten Betriebsjahr wird noch mit einem Minus von gut 140 000 Franken gerechnet. «Ein sehr moderates Defizit in Anbetracht von dem, was sie dafür erhalten», sagte Dominik Keller, verantwortlich für Betriebskonzept und Businessplan.

### Der neue Name

Der Gemeinderat nahm vom umfassenden Projekt-Rapport ebenso befriedigt Kenntnis wie vom romanischen Namen, den eine Projektgruppe erarbeitet hat. «Ova Verva» heisst das neue Sportzentrum/Hallenbad. «Dieser Name passt zu uns, daraus kann sich eine Marke entwickeln», sagte der zuständige Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner. Engagiert, vital, lebendig: Damit schaffe «Verva» einen perfekten Bezug zu den Aktivitäten, die in diesem Sportzentrum stattfinden würden.



Noch sind es erst Modellbilder, in drei Jahren soll das Sportzentrum/Hallenbad «Ova Verva» Realität sein. Am Donnerstag ist der St. Moritzer Gemeinderat im Detail über den Projekt-Zwischenstand informiert worden.

### Cashflow von 4 Mio. Franken

**Bergell** Die erste Jahresrechnung der Gemeinde Bregaglia war Hauptthema an der Gemeindeversammlung von Donnerstag. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 150 000 Franken ab und weist einen bereinigten Cashflow von 4 Mio. Franken aus. Die komfortable finanzielle Lage der Gemeinde beruht nicht zuletzt auf dem kantonalen Fusionsbeitrag von 5,5 Mio. Franken. Wie sich die Gemeinde entwickelt und inwiefern die Fusion auch Einsparnisse bringt, wird erst an den Abschlüssen der kommenden Jahre abzulesen sein. (mcj)

Seite 5

### Wählen und stimmen an der Urne?

**Pontresina** Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Pontresina legen am kommenden Donnerstag die Weichen für die künftigen politischen Strukturen der Gemeinde. An der Gemeindeversammlung wird über eine neue Verfassung debattiert. Eine Arbeitsgruppe hat zwei Verfassungsvarianten ausgearbeitet. Eine Variante sieht die Einführung der Urnenabstimmung vor. Das heisst, Wahlen und Abstimmungen für wichtige Sachgeschäfte werden an der Urne entschieden. Zu reden geben dürfte auch die Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Ausländer. Zudem soll ein neuer Wahlmodus eingeführt werden sowie eine Amtszeitbeschränkung. Auch soll der Gemeindevorstand mehr Finanzkompetenz erhalten. (fuf)

Seite 2

### L'Hotel Scuol Palace vain inchantà

**Scuol** Tenor il Fögl uffical dal chantun Grischun da gövgia passada ha lö als 8 settember l'inchant da l'Hotel Scuol Palace insemel culla dependenza e la chasa da personal a Nairs. Quai comunichescha l'Uffizi da scussiu En a Sent. Tenor la publicaziun ufficala vain l'inchant pretais da las firmas credituras G. Testa + Co. da San Murezzan, Fratelli Triacca AG da Campascio e da l'Uffizi d'impostas chantunala a Cuaira. Fingia al principi da l'on pasà d'eira publichà l'inchant dal hotel coscher. Quella jada ha la famiglia Abraham Friedmann sco possessura da l'hotel pudü evitar l'inchant cun gnir davo als obligs finansials a regard il pegn immobilgiar. L'Uffizi da scussiu En ha stimà il stabilimaint principal cun raduond ses milliuns francs. Las ulteriuoras duos parcellas culla dependenza e la chasa da personal chi'd es

gnüda victima da las flommas (gün 2010) sun registradas cun üna valor stimada da raduond 700 000 francs. Fin als 20 lügl pon ulteriurs credituors deponar lur pretaisas pro l'Uffizi da scussiu. Las cundiziuns d'inchant e'l register da pretaisas da credituors vegnan tenor la comunicaziun ufficala publichadas dals 10 fin als 20 avuost pro l'Uffizi da scussiu a Sent.

Daspö la mità d'avuost es l'hotel serrà ed in december es stat decretà il fallimaint da la società collectiva Hotel Palace Scuol. Quista società d'eira responsabla per la gestiun dal hotel. Possessura es però üna società cun responsabilità limitada (scl). La legitimaziun da tuottas duos societats es pro Abraham Friedman. L'inchant ha lö directamaing pro l'Hotel Scuol Palace a Nairs. Ouravant a l'inchant ha lö üna visita oculara. (nba)

Reklame



optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



60026

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Gemeindeschule St. Moritz Schulschluss 2011

#### 1. Schlussfeier

Donnerstag, 7. Juli 2011, 19.30 Uhr,  
Aula Schulhaus Grevas

gestaltet von den 5. und 6. KlässlerInnen

Für die Alterskreise und Personen,  
die am Abend verhindert sind, ist die  
Vorführung vom Donnerstag, 7. Juli,  
14.00 Uhr, vorgesehen.

#### 2. Fundgegenstände

Fundgegenstände werden am **Donnerstag, 7. Juli, 14.00 bis 19.30 Uhr, im Schulhaus Grevas** ausgestellt. Die Eltern haben die Möglichkeit, verlorene Gegenstände wie Mützen, Schuhe, Turnschuhe, Trainer, Uhren, Schlüssel etc. abzuholen. Bitte melden Sie sich beim Abwart.

Über nicht abgeholte Sachen wird die Schulbehörde verfügen.

#### 3. Schulschluss

Freitag, 8. Juli 2011, Alpfahrt mit Umzug über die Via Tinus zum Schulhaus Dorf, 15.30 Uhr Schlusslied

#### 4. Sommerferien

Montag, 11. Juli bis Samstag, 20. August 2011

#### 5. Projektwoche

11. bis 15. Juli 2011

#### 6. Beginn des neuen Schuljahres 2011/12

Montag, 22. August 2011

St. Moritz, 2. Juli 2011

Der Schulrat  
176.778.370

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

### Quartierplan Gianotti / Sporthotel 2. Öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 51 ff des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die zweite öffentliche Auflage der Quartierplanung Gianotti / Sporthotel statt. Es werden folgende Planungsmittel öffentlich aufgelegt:

#### Auflageakten:

- Quartierplanvorschriften (QPV) mit Anhang
- Bestandesplan 1:500
- Neuzuteilungsplan 1:500
- Erschliessungsplan 1:500
- Gestaltungsplan 1:500
- Modell 1:500

#### Grundlagen:

Bericht zur zweiten öffentlichen Auflage

#### Auflagezeit:

28. Juni bis 28. Juli 2011

#### Auflageort/Zeit:

Gemeindehaus 1. Stock während den Schalteröffnungszeiten

#### Einsprache:

Gegen die Auflageakten kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

(Berichtigung zur Anzeige am 28. Juni 2011)

Pontresina, 22. Juni 2011

Gemeindevorstand Pontresina  
176.778.430

### Teilrevision Ortsplanung genehmigt

**Samedan** Die Bündner Regierung hat die von den Samedner Stimmbürgern am 28. Oktober des letzten Jahres beschlossene Teilrevision der Ortsplanung gutgeheissen. In der Gemeinde Pontresina wurde die zweite Etappe des Projektes «Lawinen- und Steinschlagschutz» genehmigt. Wie es in der Regierungsmitteilung heisst, wird ein Betrag von höchstens 2,8 Millionen Franken zugesichert. (pd)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Pontresina** Anlässlich seiner letzten Sitzung vom 28. Juni hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt:

*Arbeitsvergaben zum Umbau der Aula im Schulhaus Puntraschins Sur:* BKP 211.0 Baumeisterarbeiten an Costa AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina, BKP 271.0 innere Gipserarbeiten an Amedeo Gipsergeschäft, Samedan, BKP 273.0 Schreinerarbeiten an Fried AG, Möbel- und Holzbau, Bever.

*Jugendarbeiter Gemeinde Pontresina:* Der Gemeindevorstand ist grundsätzlich bereit, in Sachen Jugendarbeit mit der Gemeinde Samedan zusammenzuarbeiten. Bevor jedoch die Stelle eines gemeinsamen Jugendarbeiters ausgeschrieben werden kann, müssen noch weitere Abklärungen getroffen werden.

*Vorvernehmlassung zur kantonalen und regionalen Richtplananpassung im Hinblick auf das Projekt «Lagobianco» der Repower:* Das Projekt «Lagobianco» der Repower führt zu Veränderungen bei den räumlichen Dispositionen vor allem im Valposchiavo. Neue Raumansprüche treten auf und verändern die bisher festgelegten räumlichen Dispositionen. Dies – wie auch das Projekt «Lagobianco» selbst – führen zu Anpassungen der Richtplanung auf Ebene Kanton und Region.

Die seitens des Amtes für Raumentwicklung Graubünden ausgelöste Vorvernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden Brusio, Poschiavo, Pontresina und der Region Valposchiavo ist eng koordiniert mit der zeitgleich laufenden Vorprüfung der Dokumente des Konzessionsgenehmigungsgesuches im Kanton. Mit der Vorvernehmlassung wird sichergestellt, dass abgestimmte und konsolidierte Dokumente in die öffentliche Mitwirkung gehen.

Der Gemeindevorstand prüft die vorliegenden Dokumente, zu welchen er lediglich zwei kleine Anmerkungen hat. (am)

## Markt-Tipp

### Gewicht reduzieren und halten

Übergewicht, erhöhte Cholesterinwerte, Bluthochdruck, Insulinresistenz und/oder Diabetes: So sieht das metabolische Syndrom aus, das keineswegs harmlos ist. Dabei braucht es gar nicht viel, um gesund zu werden und gesund zu bleiben.

Wichtig ist die Bereitschaft, die Sache ursächlich mit einer Gewichtsreduktion und -kontrolle sowie einer Ernährungsanpassung (Mikro-/Makronährstoffe) und einem gezielten, individuellen Stressbewältigungsprogramm zu behandeln. Das grösste Problem dabei ist bei den meisten Menschen wohl die Gewichtsreduktion und -kontrolle. Bekanntlich führen viele Wege nach Rom und so gibt es auch unzählige Programme, die einen auf diesem Weg begleiten. Mirko Colombo, «Medical Wellness Coach und Gründer der Firma Colombo Training und Ernährung», kennt eine Abkürzung. Auf dem Weg zum Wunschgewicht und mehr Vitalität begleitet er die Menschen mit dem seit über 25 Jahren erfolgreichen EPD-Ernährungsprogramm und den individuellen HCK-Mikronährstoffen. Diese und weitere spannende Themen werden am Vortrag «Neue Wege in der Stoffwechselltherapie mit Makro- und Mikronährstoffen» vom Experten persönlich beantwortet. Der Vortrag findet am Dienstag, 5. Juli, um 19.00 Uhr, im Hotel Laudinella in St. Moritz statt. (pd)

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

# Stimmt Pontresina bald an der Urne ab?

Gemeindeversammlung befindet über eine Verfassungsrevision

**Pontresina soll eine neue Verfassung bekommen. Wesentliche Neuerungen sind: Urnenabstimmung, Stimm- und Wahlrecht für Ausländer, Änderung des Wahlmodus, Erhöhung der Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes.**

FRANCO FURGER

Auf den Stubentischen von Pontresina liegen derzeit gleich zwei Verfassungsentwürfe. In den jeweils 62 Artikeln steht geschrieben, wie die politischen Abläufe in der Gemeinde künftig abgewickelt werden sollen. Die beiden Varianten unterscheiden sich zwar nur in einigen wenigen Artikeln, doch diese haben es in sich. Es geht um die Frage, ob Pontresina die Urnengemeinde einführen soll. Am kommenden Donnerstag werden die beiden von einer Arbeitsgruppe (siehe Kasten) erarbeiteten Entwürfe an der Gemeindeversammlung behandelt und beraten. Das anwesende Stimmvolk kann Artikel abändern, streichen oder neue einführen.

#### Wählen und stimmen an der Urne

Urnengemeinde heisst, über wichtige Sachgeschäfte (Projekte im Wert von über 5 Mio. Franken) und Wahlen wird nicht an der Gemeindeversammlung entschieden, sondern mit dem Stimm- oder Wahlzettel zu Hause, so wie man sich das von kantonalen und Bundesabstimmungen gewohnt ist. Der Hauptvorteil der Urnenabstimmung: Die demokratische Legitimation ist höher, da sich mehr Leute am Entscheidungsprozess beteiligen. Erfahrungsgemäss geben 30 bis 40 Prozent der Stimmberechtigten ihre Meinung an der Urne ab, während an einer Gemeindeversammlung oft bloss 5 Prozent der Stimmberechtigten anwesend sind, bei wichtigen Geschäften vielleicht 10 Prozent.

Die Gemeindeversammlung von Pontresina soll aber keineswegs abgeschafft werden. Jedes Geschäft, das zur Abstimmung an die Urne kommt, muss an der Gemeindeversammlung vorberaten werden. Wie bisher können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zu einem Geschäft kundtun und dieses mit Anträgen verbessern. Die Schlussabstimmung findet jedoch an der Urne statt. Mit dieser Variante könnte Pontresina den Vorteil von Gemeindeversamm-

lung (Debatte im Plenum) und Urnenabstimmung vereinen. Kleinere Geschäfte (Projekte unter 5 Mio. Franken) werden gemäss vorliegendem Entwurf wie bisher an der Gemeindeversammlung entschieden. Bei Wahlen (an der Urne) bekommt das Stimmvolk einen Kandidatenspiegel mit politischen Informationen zu den Kandidaten nach Hause geschickt. Urnengemeinden bei Sachgeschäften kennen in der Region bereits St. Moritz, Samedan und die Talgemeinden Bregaglia und Val Müstair. In Zuoz und Bever werden Wahlen an der Urne vorgenommen.

#### Die Ausländerfrage

Der erste Entscheid, den Pontresina an der Gemeindeversammlung fällen muss, ist: Urnengemeinde Ja oder Nein, Verfassungsvariante A oder B. Nachdem dieser gefällt ist, werden die weiteren Verfassungsartikel durchberaten. Zu reden geben dürfte die Einführung des Ausländerstimmrechts. Dieses kenne erst wenige Gemeinden im Kanton. In der Region sind es Bever, Savognin und Bregaglia. Celerina hingegen kippte das Ausländerstimmrecht bei der jüngsten Verfassungsrevision.

## Warum eine neue Verfassung?

Die gültige Gemeindeverfassung von Pontresina ist 20 Jahre alt. Eine Revision der Verfassung ist gemäss Gemeindevorstand angebracht, um diese übergeordnetem Recht anzupassen. Denn 2004 trat eine neue Kantonsverfassung in Kraft. Die Anregung, eine neue Verfassung zu erarbeiten, erfolgte an einer Gemeindeversammlung im Jahr 2008, damals wurde auch eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich dieser aufwendigen Aufgabe annehmen soll. Dazu zählten: Martin Aebli (Gemeindepräsident), Mirielle Annaheim (Aktuarin), Ladina Sturzenegger, Martina Walther, Peider Bezzola, Michael Lenz und Jürg Rauschenbach. Die Arbeitsgruppe diskutierte und überarbeitete die gültige Gemeindeverfassung und hat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nun zwei Varianten präsentiert, welche an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag diskutiert werden. Um Zeit zu gewinnen, sind bereits beide Varianten dem Kanton zur Vorprüfung gesandt worden. (fuf)

Pontresina will das Ausländerstimmrecht an relativ restriktive Bedingungen knüpfen. Eine betreffende Person muss eine Schweizer Niederlassungsbewilligung haben und muss seit zehn Jahren ununterbrochen in Pontresina gewohnt haben. Gemäss Aussagen der Arbeitsgruppe dürften diese Voraussetzungen derzeit rund 75 Personen erfüllen. Zum Vergleich: In Bever ist ein Ausländer mit Niederlassungsbewilligung sofort stimm- und wahlberechtigt.

#### Ein neuer Wahlmodus

Änderungen soll es auch im Wahlmodus geben. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe verlangt: Alle Kandidaten für alle Gemeindebehörden, vom Gemeindepräsidenten bis zum Stimmenzähler, werden per Kandidatenspiegel den Bürgerinnen und Bürgern in den Wahlunterlagen vorgestellt, dies im Hinblick auf Wahlen an der Urne. Ausserdem: Kandidaten müssen sich auf der Gemeindekanzlei im Vorfeld melden, spontane Kandidaturen sind nicht mehr möglich. Und: Der Schulrat besteht neu aus 5 statt 6 Mitgliedern.

Auch soll neu eine Amtszeitbeschränkung für alle Ämter eingeführt werden, für den Gemeindepräsidenten 16 Jahre, für alle übrigen Chargen 12 Jahre. An einer Orientierung wurde dieser Punkt bereits debattiert. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob es Sinn macht, dass auch niedrige Chargen wie Stimmenzähler einer Amtszeitbeschränkung unterliegen.

#### Mehr Finanzkompetenz

Weiter soll die Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes erhöht werden. Bisher kann dieser über Finanzgeschäfte von Beträgen bis zu 100 000 Franken frei entscheiden. Dieser Betrag soll auf 250 000 Franken erhöht werden. Bei Grundeigentumsgeschäften der Gemeinde soll zudem eine neue Entscheidungskompetenz eingeführt werden, die bei 200 m<sup>2</sup> Fläche liegt.v

Eine weitere Änderung ist die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips. Dieses regelt den Zugang zu amtlichen Dokumenten. Bisher galt die Faustregel: Alles ist geheim. Um Akten einzusehen, bedarf es einer Begründung. Neu soll gelten: Alles ist öffentlich. Gewisse Akten können aber der Geheimhaltung unterliegen. Im praktischen Sinn dürfte sich jedoch nichts Wesentliches ändern.



## Gut besuchter Laret-Markt-Auftakt

In Pontresina bescherte ein strahlend schöner Sommerabend dem ersten von insgesamt fünf Laret-Märkten grossen Besucherandrang. Trotz der eher kühlen Temperaturen liessen es sich Einheimische wie Gäste nicht nehmen, zwischen Bügl da la Giuventüna und Schlosshotel durch die historischen Gassen zu schlendern. Für den jeden zweiten Donnerstag stattfindenden Markt mit Dorffestcharakter hat vorgestern die mittlerweile 29. Saison begonnen. (um) Foto: Ursin Maissen

# Landabtausch für Revitalisierung

Gemeindeversammlung Bever

**Die Renaturierung der Inn-Auen von Bever soll möglichst bald umgesetzt werden können. Damit die Detailplanung vorankommen kann, müssen Landeigentumsverhältnisse neu geregelt werden.**

MARIE-CLAIRE JUR

Seit einigen Jahren schon beschäftigt sich der Gemeindevorstand von Bever mit der geplanten Revitalisierung der Inn-Auen. Seit die Gemeindeversammlung letzten Spätsommer für die erste Etappe des Wasserbauprojektes einen Brutto-Kredit von 1,7 Mio. Franken gesprochen hat, geht es Schritt für Schritt in Richtung Konkretisierung dieses komplexen Vorhabens.

### Landfrage

Zu den Schwierigkeiten der Revitalisierung gehört das Handling der betroffenen Landgebiete. Einerseits wird Privatland im Auenperimeter beansprucht, andererseits ist auch Landwirtschaftsland mit im Spiel. Entsprechend viel Zeit musste mit den involvierten Landeigentümern aufgewendet werden, um einvernehmliche Lösungen zu finden. Nach Möglichkeit sollte den Landeigentümern Realersatz zugestanden werden.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Juli wird den Stimmbürgern in Sachen Landabtausch eine Vorlage präsentiert, welche die einhellige Zu-

stimmung der betroffenen Bauern gefunden hat. Es geht dabei im Detail um die Abgabe der Parzelle 182 der Politischen Gemeinde Bever an Vertreter der Familie Plebani. In diesem Zusammenhang konnte seitens des Beverser Gemeindevorstands bereits eine Einigung bezüglich eines weiteren Landstücks, das im Besitz des Kantons steht, erzielt werden. Der Kanton ist gewillt, die Parzelle 208 entlang der Umfahrungsstrasse an die Gemeinde abzutreten.

### Sondernutzung für Repower AG

Neben dem Revitalisierungsprojekt wird sich der Beverser Souverän auch mit einem Vertrag der Gemeinde mit der Repower AG zu befassen haben. Es geht darum, dem Stromunternehmen die Erlaubnis einer Sondernutzung von öffentlichem Grund und Boden zu geben für den Bau und Vertrieb eines elektrischen Verteilnetzes. Das Vorhaben betrifft nicht nur Bever, sondern ist Teil eines gemeinschaftlichen Projekts, in das weitere Oberengadiner Gemeinden miteinbezogen sind.

Schliesslich werden die Stimmbürger noch angefragt, dem Kauf eines Allrad-Quads als Ersatz für das bisherige Schneemobil zuzustimmen. Für den Kauf des Kleinfahrzeuges wird ein Kredit von 19 000 Franken beantragt. Schliesslich wird der Gemeindevorstand nächsten Dienstagabend noch sein neues Kommunikationskonzept vorstellen, das mit der Einführung des «Runden Tisches» eine Neuerung erfährt.

## Planungszone für Hotel Wolf

**Zuoz** Die Gemeinde Zuoz hat über die Parzellen 1717 und 2966 (Hotel Wolf) am südwestlichen Dorfrand eine Planungszone erlassen. Diese steht vor dem Hintergrund der kürzlich publik gewordenen Wirren um das 1968 erbaute Hotel Wolf. Die Pächterin, die Clavuot Gastro GmbH, hat angekündigt, noch diese Woche beim Konkursgericht die Insolvenzerklärung abgeben zu müssen (EP vom 28. Juni). Das Hotel, das sich im Besitze der Sonne und Schnee AG befindet, ist zurzeit geschlossen.

Wie Gemeindepräsident Flurin Wieser auf Anfrage sagte, will die Gemein-

de mit der Planungszone verhindern, dass anstelle des Hotels Zweitwohnungen gebaut werden. Die Gemeinde sei sehr daran interessiert, dass das Gebäude als Hotelbetrieb weitergeführt werde. Ziel sei es, zumindest eine der beiden Parzellen als Hotelzone auszuscheiden.

Verwaltungsratspräsident bei der Sonne und Schnee AG ist seit Kurzem der Tessiner Treuhänder Giovanni Storni. Er hat das Mandat vom St. Moritzer Immobilienkaufmann Albert Mächler übernommen, dieser war Ende Mai als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten. (rs)

## Jäger müssen mehr Hirsche schiessen

**Graubünden** Die Bündner Regierung hat die Jagdbetriebsvorschriften 2011 genehmigt. Das teilt die Standeskanzlei mit. Da sich die Wildbestände erholt hätten, seien bei den Bejagungsvorschriften nur geringfügige Änderungen vorgenommen worden. Der schneearme Winter 2010/11 habe bei allen Schalenwildarten wenig Fallwildverluste verursacht. Innerhalb von zwei Jahren habe sich der Hirschbestand wieder vollständig von den Verlusten im Ausnahmewinter 2008/

09 erholt. Um die guten Wildbestände zu regulieren, wird der Abschussplan beim Hirsch leicht erhöht und die Jagdzeit auf das Rehwild im September um vier Tage ausgedehnt.

Die Gämsbestände sind gemäss der Mitteilung in mehreren Regionen des Kantons deutlich geringer als noch vor 20 Jahren. Die Ursachen dafür sind in den meisten Fällen nicht bei der Jagd, sondern in erster Linie beim anhaltend hohen Druck auf den Lebensraum der Gämsen und bei der nach wie vor verlustreichsten Erkrankung, der Gämsblindheit, zu suchen. Damit sich die Bestände besser erholen können, wird der Jagddruck auf weibliche Gämsen reduziert. Im ganzen Kanton wird deren Bejagung wie in den Vorjahren auf 13 Tage beschränkt und in einem Pilotgebiet werden die Vorschriften für Jährlinge und zweijährige Geissen enger gefasst.

Die Hochjagd wird vom 3. bis 9. September sowie vom 17. bis 30. September 2012 durchgeführt. Bereits im vergangenen Jahr festgelegt wurden die Daten für die Hochjagd 2011, die vom 3. bis 11. September sowie vom 19. bis 30. September 2011 dauert. (pd)



Der Schulhausplatz in Zuoz. Ein Bauprojekt, um diesen neu zu gestalten – insbesondere den Boden zu nivellieren – fand wenig Zustimmung beim Stimmvolk. Foto: Gemeinde Zuoz

# Schulhausplatz in Zuoz bleibt schräg

Gemeindeversammlung lehnt Kreditbegehren ab

**Das Stimmvolk von Zuoz lehnte einen Baukredit von 450 000 Franken ab. Das Projekt zur Neugestaltung des Schulhausplatzes wurde als «Fremdkörper im Dorfbild» empfunden. Die weiteren Anträge des Gemeindevorstandes waren unbestritten.**

FRANCO FURGER

Der Schulhausplatz Plazzet im Dorfzentrum von Zuoz ist keine Augenweide. Der Platz ist schräg und wird von einem Metallzaun eingefasst – keine optimalen Verhältnisse für Sport und Spiel in der Pause. Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten im Dorfzentrum (Sanierung Gemeindehaus, Renovation Schulhaus, Pflasterung Via Maistra) wollte der Gemeindevorstand auch den Schulhausplatz neu gestalten. Er liess ein Bauprojekt erarbeiten, das den Abschluss bilden sollte, «damit Zuoz wieder im besten Licht erstrahlt». Das Projekt sah eine Nivellierung des Platzes vor sowie eine Umrandung mit einem Holzzaun. Wegen der Nivellierung wäre der Holzzaun auf der unteren Platzseite auf einer rund 90 Zentimeter hohen Mauer zu stehen gekommen. Das Projekt wurde von einer Landschaftsarchitektin in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege Graubünden erarbeitet.

### Mauer als zu hoch empfunden

Nachdem das Projekt Mitte Juni der Bevölkerung vorgestellt worden war, kam es am vergangenen Mittwoch vor die Gemeindeversammlung. Diese hatte über ein entsprechendes Kreditgesuch von 450 000 Franken zu befinden. Das Traktandum gab am meisten zu reden und war wohl der Grund für die mit 83 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gut besuchte Gemeindeversammlung. Die Meinungen wa-

ren schnell gemacht. Das vorliegende Schulhausplatz-Projekt stiess auf Ablehnung, vor allem aus ästhetischen Gründen. Die Umrandungsmauer sei zu wuchtig und zu hoch, ein Fremdkörper, der das Dorfbild störe, monierten verschiedene Votanten. Und auch der Holzzaun fand nicht bei allen Gefallen. Die Höhe des Kreditbetrags hingegen war kein Thema in der Debatte. Als Vorschläge eingebracht wurden, wie das Projekt «verschönert» werden könnte, wies Gemeindepräsident Flurin Wieser darauf hin, dass man das Projekt nicht einfach während der Gemeindeversammlung ändern könne. Wenn das vorliegende Projekt keine Akzeptanz fände, so müsse eine neue Variante ausgearbeitet werden. In der auf Antrag schriftlich durchgeführten Abstimmung wurde das Kreditbegehren schliesslich mit 60 zu 20 Stimmen klar abgelehnt. Die Zuozer Schüler müssen somit bis auf Weiteres auf einem schrägen Schulhausplatz spielen.

### Gute Finanzlage

Alle anderen Traktanden der Gemeindeversammlung wurden ohne grössere Diskussionen und mit grossem Mehr oder einstimmig angenommen, wie etwa die Jahresrechnung 2010. Diese präsentiert sich denn auch erfreulich. Es konnte ein Gewinn von 144 007 Franken ausgewiesen werden. Und dank Steuereinnahmen, die höher als budgetiert ausfielen, konnten ordentliche Abschreibungen von 268 980 Franken und ausserordentliche Abschreibungen von über 2,9

Mio. Franken getätigt werden. Somit beträgt der Cashflow (Gewinn plus Abschreibungen und Einlagen Spezialfinanzierung) stolze 3,14 Mio. Franken.

### Geld für eine neue Via Passarella

Weiter gaben die Zuozer Stimmbürger grünes Licht für zwei Teilrevisionen der Ortsplanung. Eine betrifft das Gebiet Crasta. Im Zusammenhang mit der geplanten neuen Linienführung eines künftigen Sessellifts Albanas wird ein Teil der Gefahrenzone 1 als Gefahrenzone 2 (= weniger gefährlich) ausgewiesen, dies nachdem die Gefahrensituation in einem Gutachten neu beurteilt worden ist. Die zweite Teilrevision der Ortsplanung betrifft das Gebiet Curtinella (Landwirtschafts- und Gewerbegebiet entlang der Kantonsstrasse). Ein Bauer kann nun einen Stall erstellen und die Gewerbezone wird erweitert.

Nicht zuletzt stimmte die Gemeindeversammlung zwei Kreditbegehren zu: 370 000 Franken für die Renovation der Via Passarella, die das Dorfzentrum mit dem Bahnhof verbindet, und 300 000 Franken (Anteil nach Verteilschlüssel des Kreises Oberengadin) für die Projektierung der neuen ARA in S-chanf. Zudem wurden die Statuten des neuen Verbandes «Abwasserreinigung Oberengadin» (ARO) sowie ein Vertrag mit dem Energiekonzern Repower betreffend Nutzung öffentlichen Grund und Bodens abgesegnet, zwei Pro-forma-Angelegenheiten, die mehrere Oberengadiner Gemeinden betreffen.

Die Zahlen auf einen Blick	Jahr 2010	Jahr 2009
Bilanzsumme	12 179 790	16 006 679
Eigenkapital	2 452 326	2 452 326
Investitionen	5 626 680	5 854 491
Ertrag	12 663 502	13 536 941
Aufwand	12 519 494	13 411 086
Gewinn	144 008	125 855

Zahlen in Franken

## Halbstundentakt rasch einführen

**Graubünden** Gemäss einer Medienmitteilung ist die Bündner Regierung mit den vom Bund vorgeschlagenen Anpassungen und Ergänzungen zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene sowie mit dem strategischen Entwicklungsprogramm zur Bahninfrastruktur grundsätzlich einverstanden. Dies hält sie in der Anhörung an den Bund fest.

Insbesondere begrüsst die Regierung, dass der Bund den Halbstundentakt im Fernverkehr ausbauen will und auch bei den Privatbahnen Massnahmen plant. Sie erachtet es als wichtig, dass der Tourismuskanton Graubünden mit attraktiven Verbindungen an die grossen Zentren und an den Flughafen Zürich angebunden wird.

«Aus Sicht der Bündner Regierung ist es entscheidend, dass auf der Strecke Zürich–Chur möglichst bald der Halbstundentakt eingeführt wird und die notwendigen Ausbauten und Vorhaben rasch vorangetrieben werden», heisst es in der Mitteilung. Dazu verlangt sie, dass auch der Doppelspurausbau am Walensee im Sachplan Verkehr verbleibt. (pd)



Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero ai Montanari  
Agid Svizzer per la Muntogna

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

## SOURCE CODE

Mystery Thriller der Extraklasse

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr  
**PIRATES OF THE CARIBBEAN – FREMDE GEZEITEN**

Johnny Depp und Penélope Cruz in «Fluch der Karibik 4»

Montag, 20.30 Uhr

## THE TWO HORSES OF GENGHIS KHAN

Film-Epos aus der Mongolei

Dienstag, 20.30 Uhr «Welt Film»

## AU REVOIR TAIPEH

Spritzig-witzige Krimi-Komödie aus Taiwans Hauptstadt

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)

## «Outlet» St. Moritz-Bad Fashion-Concept Ueila

### Big Sales 3 für 2

Kaufe 2, erhalte 3 nebst den -40% Rabatt

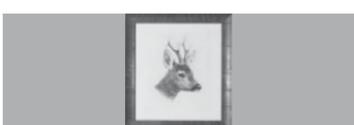
Heute ist Dein Tag! Mach ihn Dir bunt!  
176.775.767

Privatperson **sucht** ab sofort **ZUM KAUF**

### 3½- bis 4½-Zi-Dachwohnung

in **St. Moritz** und Umgebung.

Angebote bitte unter Chiffre H 024-744638 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1  
024.744.638



CK  
Interieur & Immobilien

Via Maistra 220 – 7504 Pontresina  
[www.cki.ch](http://www.cki.ch) - [info@cki.ch](mailto:info@cki.ch)  
Mobil 079 - 561 48 43  
Tel.: 081 - 852 05 47

[WWW.ALPENSTIL.COM](http://WWW.ALPENSTIL.COM)

# RESTAURANT PENSION CHESA POOL

## SOMMERZEIT IST GRILLZEIT

Geniessen Sie auf unserer einzigartigen Sonnenterrasse regionale Spezialitäten vom Holzgrill.

**Jeweils Freitag-, Samstag- und Sonntagmittag.**

Für ein gemütliches BBQ mit Freunden oder eine Geburtstagsfeier – es gibt immer einen guten Grund, die Chesa Pool im wunderschönen Val Fex zu besuchen.

Reservierungen während der Woche erforderlich.

Mixed Grill ab **CHF 32.00**, Beilage nach Wahl

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Das Chesa Pool-Team  
Telefon 081 838 59 00  
[www.pension-chesapool.ch](http://www.pension-chesapool.ch)

Ehemalige Wirtin

### sucht stundenweise Arbeit

in Pontresina oder Umgebung, Mo–Fr, jeweils 3–4 Std. (tagsüber).  
Telefon 079 713 22 82

176.778.433

### Zu kaufen gesucht

antike Möbel, Kleinantiquitäten, Bilder, antike Uniformen, Postkarten, Glocken, Schellen und alles betr. die Jagd.

Telefon 079 320 50 90

176.778.419

Im **Fextal** zu verkaufen

### 3-Zimmer-Haus

Erstwohnung (Niederlassung in Sils).  
Bastelraum, Dachboden, Holzofen, guter Zustand.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre L 176-778179 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.778.179

# silserhof

Via da Baselgia 57  
7514 Sils-Maria

### Suchst du noch eine Lehrstelle?

Bei uns ist kurzfristig eine Lehrstelle frei als

### Hotelangestellte (w)

(2-jährige Ausbildung)

Melde Dich einfach bei Cristina und Kurt Siegenthaler  
[info@silserhof.ch](mailto:info@silserhof.ch)  
Telefon 081 838 41 00

(08.00–12.00/17.30–22.00 Uhr)

176.778.436

### Ein Stück Engadin im Abonnement

### Engadiner Post

Die Zeitung der Region

### Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz

**Wir suchen**

### eine Jugendarbeiterin/einen Jugendarbeiter 70 bis 100%

**zu unserem Jugendarbeiter ab September 2011 oder nach Absprache**

Ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit Ihrem Kollegen:

- Führung des Jugendtreffs in St. Moritz
- Eigene Projektarbeit/Vernetzte Projektarbeit
- Beratungsarbeit/Aufsuchende Jugendarbeit

Wir erwarten:

- Ausbildung in Sozio-kultureller Animation, Sozialpädagogik oder ähnlicher Ausrichtung
- Engagement für die Offene Jugendarbeit
- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zu unkonventionellen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- einen interessanten und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- ansprechende Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 15. Juli 2011 an den Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz, Via Aruons 3, 7500 St. Moritz

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen:  
Pfr. Thomas Widmer, 079 682 15 32

176.778.432



### Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90



## Tag der offenen Baustellen

Samstag, 2. Juli 2011 von 10.00 bis 14.00 Uhr

Die Baustellen San Bastiaun, Strassenkorrektur Cristansains (Tieferlegung RHB), Baustelle Perronanlage Bahnhof, Werkleitung Sper l'En bis Lehrwerkstatt für Schreiner, Ringleitung Promulins bis Flugplatz, Dreifachkindergarten Puoz und Sport- und Freizeitzentrum Promulins werden dem Besucher offen stehen. Fachleute vor Ort garantieren detaillierte Informationen aus erster Hand. Die Gemeinde Samedan und die Rhätische Bahn freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

### Wettbewerb:

Der Flyer, versehen mit sechs verschiedenen Baustellenstempeln, gilt als Konsumationsgutschein im Wert von CHF 8.–.

Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Weitere Flyer liegen bei den Baustellen auf. Die Gutscheine können bei allen Restaurants in Samedan bis am 2. Juli 2011 um 18.00 Uhr eingelöst werden.



## Fahrspass in einer neuen Form. Der Audi Q3.

Sie sind eingeladen, das jüngste Audi Modell live zu sehen, noch bevor es offiziell auf den Strassen unterwegs ist. Entdecken Sie den Audi Q3 beim Probesitzen oder Fachsimpeln mit unserem Team an der exklusiven Preview in unserem Showroom!

**Audi Q3 Preview am 08.07.2011, von 11.00 bis 19.00 Uhr**

### Auto Mathis AG

Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz  
Tel.: 081 837 36 37, Fax: 081 837 36 47  
[www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)

Vorsprung durch Technik

**St. Moritz-Bad:** Nachmieter gesucht per 1. August für

### 3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Auf Wunsch Garage. Miete Fr. 2350.– inkl. NK.

Telefon 078 606 55 87

176.778.396

**St. Moritz**

### Luxus-Wohnung zu verkaufen

Chiffre V 176-778154, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.778.154

# WALDHAUS SILS

## Liebe, Leidenschaft und Scheitern

**Königlich:**

### Noch vier Mal «Anna Bolena»

«Opera St. Moritz beim Waldhaus Sils»

Samstag, 2. Juli, 17 Uhr  
Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr  
Donnerstag, 7. Juli, 18 Uhr  
Samstag, 9. Juli, 17 Uhr

Tickets: Buchhandlung Wega und Infostellen Engadin/ St. Moritz

«Der Besuch lohnt sich», findet auch die NZZ

**Proletarisch:**

### «Liebe ist schreckliches Ungeheuer»

Montag, 4. Juli

Fritz Brupbacher / Lidija P. Kotschetkova:

Wie ein Zürcher Arbeiterarzt und eine russische Revolutionärin zueinander fanden und sich wieder verloren  
Szenische Lesung von Graziella Rossi und Helmut Vogel  
21.15 Uhr; CHF 15.– (Jugendliche 8.–)

**Sonntag, 3. Juli**

und auch sonst jeden Tag, wenn das Wetter mitmacht

### Service im Freien

auf unserer wunderschönen Terrasse mitten im Wald

Lunch von 12 bis 14.30,  
Kaffee und Kuchen und mehr bis 17.30 Uhr

Live-Musik von 12.30 bis 14 und von 15.30 bis 17 Uhr

**Und überhaupt**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)



Jeden Donnerstag -

## Erlebnistag „Geissen Peter“

„zurück zur Natur“ - wir verbringen einen ereignisreichen Tag auf dem Bio-Ziegenhof Cadurisch in Isola inkl. Wanderung & Imbiss.  
CHF 60.00 p. Pers.

**Anmeldung:**  
wandernEngadin  
Markus Schild Wanderleiter BAW  
079 578 65 28  
[markus.schild@hotmail.com](mailto:markus.schild@hotmail.com)

[wandern-engadin.ch](http://wandern-engadin.ch)

# Samnaun will das Erlebnis inszenieren

Von der zollfreien Einkaufsoase zum Abenteuerparadies

**Die Gemeinde Samnaun investiert in den nächsten Jahren rund 15 Millionen in das Projekt Erlebnisinszenierung Samnaun. Damit wollen die Verantwortlichen eine bessere Auslastung im Sommer erreichen und den Tagesbesuchern ein einzigartiges Naturabenteuer bieten.**

NICOLO BASS

Samnaun ist bekannt als Zollfrei-Oase und Winterskiregion. Das genügt den Samnaunern nicht. Das Potenzial für Feriengäste im Sommer ist sehr gross. Deswegen haben sich die Verantwortlichen der Gemeinde und der wichtigsten Organisationen mit der zukünftigen Ausrichtung von Samnaun befasst. In Zusammenarbeit mit dem Entwicklungs- und Umsetzungsbüro Pronatour wurde ein Masterplan erarbeitet, der Samnaun von der bekannten Zollfrei- und Einkaufsregion zum innovativen Erlebnisparadies begleiten soll. Im Dezember wurde das Projekt «Erlebnisinszenierung Samnaun» der Bevölkerung vorgestellt. Das Konzept beinhaltet zahlreiche Projekte vom Ausbau der bestehenden Wanderwege und der Errichtung eines einheitlichen Wegeleitsystems bis zur Aussichtsplattform und familienfreundlichen Sommer-Rodelbahn. Mit diesem Grosseprojekt will die Gemeinde die Besucherzahlen und den Erlebniswert in Samnaun

steigern. «Wir wollen ein authentisches, einzigartiges und hochwertiges Erlebnisangebot erschaffen», sagt Hans Kleinstein, Gemeindepräsident von Samnaun, auf Anfrage. Bei der Zielsetzung redet Kleinstein von mehr Übernachtungen im Sommer, einer Verlängerung der Verweildauer und der Sensibilisierung für die Einzigartigkeit der Samnauner Natur- und Kulturlandschaft. «Wir haben im Sommer mehr zu bieten als nur die zollfreie Einkaufsmöglichkeit», ist der Gemeindepräsident überzeugt.

## Samnaun als Familienabenteuer

Die vorgesehenen Projekte sollen für alle Zielgruppen interessant sein. Mit grosser Priorität und Aufmerksamkeit will sich die Gemeinde gemäss Kleinstein den Familien widmen. Deswegen zielen die meisten Projekte auf Familienabenteuer und Kinderfreundlichkeit. «Wenn wir alle Massnahmen des Projektes Erlebnisinszenierung Samnaun realisieren wollen, reden wir von einer Investition von rund 15 Millionen Franken», sagt Kleinstein. Ihm ist bewusst, dass nicht alle im Masterplan vorgesehenen Massnahmen einfach eins zu eins übernommen und umgesetzt werden können. «Wir werden uns in den nächsten sechs bis acht Jahren intensiv der Erlebnisinszenierung Samnaun widmen und Jahr für Jahr einige kleinere und grössere Projekte umsetzen.»

## 1,3 Millionen gesprochen

Den ersten Schritt zur Erlebnisinszenierung Samnaun hat die Gemeinde gemacht und anlässlich der Gemein-



Die Gemeinde Samnaun investiert in die Sensibilisierung und die Einzigartigkeit der Samnauner Natur- und Kulturlandschaft.

deversammlung vom Dienstagabend einen Kredit von insgesamt 1,3 Millionen Franken für die Umsetzung gesprochen. «Mit dieser ersten Etappe wollen wir die bestehenden Angebote ausbauen und kleinere Infrastrukturmaßnahmen realisieren», so der Gemeindepräsident. Er spricht von einem Erlebnisspielplatz in Clis da Ravaisch, vom Winterkinderland in

Musella, vom Bau einer Gipfelterrasse im Panoramarestaurant Alp Trida Sattel, von der Neugestaltung des Märchenweges «Murmina und Murmin» und der ersten Etappe des Talwanderweges von Samnaun Dorf nach Ravaisch.

Dabei handelt es sich um kurzfristig realisierbare Projekte und die Arbeiten dazu sollen bereits im Juli beginnen.

Die Gemeinde übernimmt zwei Drittel der Kosten; ein Drittel geht zulasten der Bergbahnen Samnaun. Wichtig ist für Kleinstein, dass alle Projekte die Naturvielfalt rund um Samnaun in Szene setzen.

Zudem sollen die neuen Angebote so einzigartig sein, «dass sich ein Tagesausflug nach Samnaun in Zukunft lohnen wird»

## Widerwilliges Ja zur Nutzungsübertragung

**St. Moritz** Eigentlich ging es nur um eine Übertragung von 20 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche von einer Parzelle der Gemeinde zugunsten des Hotels Bären in St. Moritz. Trotzdem verursachte das Traktandum an der Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstagabend für einige Diskussionen und Unmutsausserungen seitens des Rates. Warum?

Der Hotel Bären AG mussten seit 2006 insgesamt vier Mal Nutzungsübertragungen zugestanden werden. Zwei Mal wurde das Unternehmen bereits gebüsst, weil es sich nicht an die Bauvorschriften gehalten hat und über eine dritte Busse wird die Baubehörde schon bald entscheiden müssen. Dies weil ein Abänderungsgesuch für den Anbau eines Liftes zum Turm nachträglich eingereicht wurde, nachdem der Lift fast schon fertig gebaut war.

«Wir müssen diesem Geschäft widerwillig zustimmen, ein Rückbau wäre unverhältnismässig», sagte Gemeinderat Leandro Testa. Die meisten Ratsmitglieder beurteilten den Sachverhalt ähnlich. Von einer «nachträglichen Legalisierung», war die Rede, davon, «dass sich die Bauherrschaft nun endlich an die Regeln halten solle». Gefordert wurde vom Rat eine hohe Busse. Kurz diskutiert wurde auch die Möglichkeit, das Gebiet, auf dem das Hotel Bären steht, der Hotelzone zuzuweisen. Schliesslich stimmte der Rat der Nutzungsübertragung mit 9:5 Stimmen bei einer Enthaltung zu. Unbestritten war die Gewährung eines Näherbaurechtes zulasten einer Parzelle der politischen Gemeinde und Bürgergemeinde zugunsten einer Parzelle der Jöhrli's Talvo AG. Das Restaurant soll umgebaut und erweitert werden. (rs)

## Gefahr von Wasserschwallen

**Engadin** Die Gewässer des Unterengadins können durch Gewitter, aber auch durch Spülungen von Wasserfassungen der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gefährlich rasch anschwellen. Dies teilt das Unternehmen in einer Medienmitteilung mit. Diese Spülungen werden automatisch ausgelöst und sind daher nicht im Voraus erkennbar. Sie können plötzlich und zu jeder Tageszeit auftreten, auch bei schönem Wetter.

Von den durch die EKW ausgelösten Wasserschwallen betroffen sind der Inn ab der Wasserfassung S-chanf talabwärts sowie die Seitenbäche Varusch, Vallember, Tantermozza, Sampoio, Clemgia und Assa jeweils unterhalb der entsprechenden Wasserfassung. Im Spöl werden im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts des

Schweizerischen Nationalparks künstliche Hochwasser erzeugt, die unterhalb der Stauanlage Punt dal Gall bis zum Ausgleichsbecken Ova Spin sowie unterhalb der Staumauer Ova Spin bis zur Mündung des Spöl in den Inn bei Zernez auftreten. Diese Hochwasserereignisse bilden dieselbe Gefahrenquelle wie die Spülung von Wasserfassungen. Spülungen werden während des ganzen Jahres ausgelöst, treten jedoch vom Frühjahr bis in den Herbst öfter ein, wenn in den Wasserfassungen grössere Wassermengen zufließen. An vielen Stellen entlang der genannten Gewässer stehen Warntafeln, die auf die Gefahrensituation hinweisen. «Personen, welche sich im oder unmittelbar am Wasser aufhalten, tun dies auf eigene Gefahr», schreibt das Unternehmen. (pd)

## Solide Finanzlage fürs Bergell

Erste Rechnungsablage der Fusionsgemeinde

**Die Jahresrechnung 2010 war Haupttraktandum an der jüngsten Bergeller Gemeindeversammlung. Nicht zuletzt dank dem Fusionsbeitrag sieht die Lage gut aus. Vergleiche und Rückschlüsse werden aber erst in einem Jahr möglich sein.**

MARIE-CLAIRE JUR

«Man kann sagen, wir haben solide Finanzen», bilanzierte Gemeindepräsidentin Anna Giacometti an der Gemeindeversammlung von vorgestern Abend. Haupttraktandum war der Jahresabschluss 2010 der Gemeinde sowie des Spitals/Altersheims. Zwei Rechnungen, die erstmals unter der Ägide der Fusionsgemeinde erarbeitet wurden.

Gross Anlass zu Diskussionen gaben die Abschlüsse nicht. Die von der Gemeindepräsidentin und vom Buchhalter Edi Nunzi summarisch und punktweise präsentierte Jahresrechnung war in Zusammenarbeit mit dem Kanton erarbeitet worden.

### Komfortable Ausgangslage

Die Laufende Rechnung 2010 schliesst bei Ausgaben von insgesamt knapp 26,2 Mio. Franken und Ausgaben von gut 26,3 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 153 132 Franken. Die Netto-Investitionen beliefen sich auf insgesamt gut 4 Mio. Franken. Per 31. Dezember 2010 weist die Gemeinde ein Eigenkapital von knapp 9,5 Mio. Franken aus. Die Gemeindepräsidentin wies auch auf die ein-

schlägigen Finanzkennzahlen hin. Allen voran den bereinigten Cashflow von 4,05 Mio. Franken oder den mit 179,3 Prozent sehr komfortablen Selbstfinanzierungsgrad. Durch den Fusionsbeitrag des Kantons (5,5 Mio. Franken) konnten etliche Investitionen selbst finanziert und zusätzliche Amortisationen getätigt werden.

Aus dem Plenum wurden Fragen nach einem Vergleich mit dem «Vorfusionszustand» laut. Speziell interessierte die Frage, ob mit der Fusion auch Einsparungen erreicht werden konnten. Es sei zu früh, nur ein Jahr nach der Fusion Einsparungen zu erhoffen, meinte die Gemeindepräsidentin. Der ganze Fusionsprozess mit den neuen Strukturen, der Erarbeitung von diversen Reglementen, der Einarbeitung und Ausbildung der Mitarbeiter sei sehr aufwendig gewesen und noch im Fluss. Schwierig sei auch der Vergleich der Jahresrechnung der Gemeinde Bregaglia mit den einzelnen letzten Abschlüssen der früheren fünf Talgemeinden.

### Schule zu teuer?

Das Thema Sparpotenzial kam aber im Zusammenhang mit dem Bergeller Schulwesen auf, dessen Kosten deutlich über dem Kantonsmittel liegen. Die Geschäftsprüfungskommission empfahl den zuständigen Stellen deshalb eine genauere Analyse des Status quo durch eine externe Fachperson.

Keine Diskussion entstand ob der kurzen Präsentation der Jahresrechnung 2010 des Spitals/Altersheims des Bergells. Es habe keine grundlegenden Änderungen gegeben, seit die Institution von der früheren an die Gemeinde übergang, teilte der admi-

nistrative Direktor Orlando Giovannini mit. In Zukunft wolle man sich aber – analog zu anderen Regionen – in Richtung Gesundheitszentrum entwickeln. Abklärungen in dieser Sache seien schon am Laufen.

Die beiden Jahresrechnungen wurden mit grossem Mehr genehmigt.

### Okay zu Arbeitsstelle und Krediten

Ebenfalls angenommen wurde ein Antrag des Gemeindevorstands zur Schaffung einer neuen Arbeitsstelle auf der Gemeindeverwaltung im Umfang von 100 Stellenprozenten. Die gesuchte(n) Person(en) soll/sollen primär die überlastete Gemeindepräsidentin unterstützen, aber beispielsweise auch auf dem Bauamt zum Einsatz kommen.

Ohne Federlesens passierten auch die drei an der Versammlung beantragten Infrastruktur-Kreditgesuche über total 620 000 Franken. Vize-Gemeindepräsident Fernando Giovanoli präsentierte anschaulich die involvierten Projekte. Ein Spezialkredit von 120 000 Franken wurde für Strassen-, Wasser- und Abwasserleitungssanierungen in Soglio gesprochen, wo eine Etappe des laufenden Projekts unerwarteterweise vorgezogen werden musste. Für Renaturierungsmassnahmen und Korrekturen am Madriser Rhein, wo die Alpengenossenschaft auf früherem Territorium der Gemeinde Soglio in einem Seitental des Avers Probleme mit der Überschwemmungsregulierung hat, wurden ebenfalls 120 000 Franken für Dammbauten und fischgängige Durchlässe bewilligt. 380 000 Franken schliesslich wurden für ein Strassensanierungsprojekt in Bondo gesprochen.



Chesin Manella  
7505 Schlarigna

## Occurrenza cun Ernst Bromeis



- La sted dal 2008 ho Ernst Bromeis traverso 200 lejs in Grischun.
- Il mais lügl 2010 ho'l traverso il pü grand lej da mincha chantun.
- L'an 2012 planisescha Bromeis da nuder tuot la lunghezza dal Rain.

**Dapü da l'ambaschadur  
da l'ova udins  
marculdi, ils 6 lügl 2011  
a las 17.00 h**

Tuot es amiaivelmaing invido  
ad üna saireda plain tensiun

176.778.359

**Dürant las set eivnas vacanzas  
da scoula da stà han blers  
giuvenils lungurus. Dad ir a la-  
vurar pro paur sco cha quai  
d'eira üsità amo fin avant pacs  
ons, es bod impossibel. I man-  
can paurarias. Uossa s'ingascha  
eir la PEB per novas plazzas  
d'occupaziun pels giuvenils.**

Las scoulas da l'Engiadina Bassa, la mansteranza e la gruppa da god d'Engiadina Bassa s'han chattadas in coordinaziun da la Pro Engiadina Bassa (PEB) per tscherchar la pussibilità da spordscher a las scoulas e scolars interessats a partir dal 13avel anniversari plazzas da lavur d'urant lur vacanzas da scoula. L'eivna passada ha gnü lö in quel connex a Scuol üna sezzüda organisada da la PEB. Preschaints d'eiran mainascoulas e rapreschantants da scoulas, il president da la mansteranza Engiadina Bassa e'l manader da gestiun da la PEB, Reto Rauch.

### Evitar giuvenils «sainz'occupaziun»

«Las plazzas per ir a lavurar d'urant las vacanzas da stà sun limitadas fermaing», disch il mainascoula dal consorz da scoula AfinZ, Reto Lehner da Zernez. Impustüt per las giuvnas nu saja simpel da chattar ün'occupaziun. Perquai s'ha eir la PEB ingaschada in quist connex. «Nus vain realisà il pro-

# I nun es plü sco da plü bod

Che dessan uffants far d'urant las vacanzas grondas?



Giuvenils dessan gnir occupats illa regiun da l'Engiadina Bassa eir d'urant il temp da vacanzas.

fotografia: fotolia

## Ella/El ha scrit ün cudesch?

**Nus fain la creaziun,  
la stampa e l'ediziun.**

Tuot in üna chasa.  
info@gammeterdruck.ch



La stamperia dals Engiadinais.



## Di dals plazzels da fabrica aviert

Sanda, ils 2 lügl 2011, da las 10.00 a las 14.00

Ils seguinents plazzels da fabrica sun aviert per visitas: San Bastiaun, correctura da la via a Cristansains (sbassamaint Viafier retica), perun da la staziun, condots traunter Sper l'En e l'ufficina da giarsunedi per falegnams, lingia circulara traunter Promulins e la piazza d'aviatica, scoullina tripla Puoz, center da sport e temp liber Promulins. Experts sül lö spordschan infurmaziuns detagliadas. La vschinaunha da Samedan e la Viafier retica s'allegran da pudair bivgnanter a numerusas visitas.

**Concurrenza:**  
Il flyer, munieu cul buol da ses differents plazzels da fabrica, vela scu bun da consumaziun d'üna valur da CHF 8.-. Mincha persuna po rimborser be ün bun. Ulteriurs flyers as po retrer tals plazzels da fabrica. Ils buns paun gnir rimborsos in tuot ils restaurants da Samedan fin ils 2 lügl 2011 a las 18.00.

## Imprender meglder rumantsch

der Laden	la butia, il negozio
der Papiersack	il s-charnüttsch
der Plastiksack	il sach da plastic
der Rabatt	il rabat
die Rechnung	il quint
reservieren	reserver / reservar
die Selbstbedienung	l'autoservezzan
vergriffen	exhaust, -a
der Verkauf	la vendita
der, die Verkäufer, -in	il, la vendeder, -dra / vendader, -dra
der, die Vertreter	il, la rapreschantant, -a
das Warenhaus	il grand affer / grond affar
das Warenlager	il magazin
die Warteschlange	la colonna d'aspet

blem e til provain uossa da schoglier in contactond il prüm als scolar ed a lur genituors e davo a las differentas firmas da la regiun», declera Reto Rauch. In quel sen es gnü protramiss in lündeschi ün questiuari a tuot ils scolar e'ls genituors. Scolars e scolar pon s'annunzchar per üna plazza da lavur d'urant las vacanzas cun quel talun. Far ston els quai fin il plü tard als 13 gün. «Las organizaziuns regionalas tscherchan lura las variantas pussiblas per lavurar (scha pussibel in cumün) e comuniceschan quellas tras las scoulas al scolar», precisascha'l. Ch'in seguit fixan ils genituors o il scolar ils detags culs patrums da lavur preschantats.

### Alternativa al «Spas da vacanzas»

Ils böts chi sun gnüts perseguitats dals preschaints a la conferenza «d'occupaziun da giuvenils eir d'urant las vacanzas» sun vasts: Uschè as vöglija per exaimpel spordscher als giuvenils activitats ed occupaziuns e güdar als genituors cun l'organizaziun da «jobs da

vacanzas». «Impustüt vulaina però evitar cha giuvenils sun quia d'urant las set eivnas da vacanzas e nun han ingün'occupaziun», intuna Lehner. Cha quist proget saja ün'alternativa al intant dapertuot cuntschaint «Spas da vacanzas», il qual es impustüt üna spüerta da temp liber e da giodimaint. «Ultra da quai esa important cha'ls giuvenils impredan ad ir intuorn cun lur agens raps chi guadognan grazcha a lur lavur», manaja'l. «Lavurar d'urant las vacanzas ha ün effet positiv pedagogic e güda al scolar ad imprendere a cugnuescher l'economia, ils gods, las alps», agiundscha'l. Cha'l giuvenil saja però oblià da's suottametter a la disciplina dal patrun da lavur. «Ed eir quai til fa bain», disch Lehner cun tschera riantada. «Ultra da quai impreda il giuvenil a cugnuescher la mansteranza e'l commerzi o eir otras plazzas da lavur pussiblas», declera Reto Rauch. Cha güsta per l'avegnir dals giuvenils cun eventuals giarsunadis illa regiun, saja quai fich

important. «Cun noss sforzs as pon la mansteranza e'l commerzi regional preschantar pro ün dals plü gronds potenzials pel avegnir, nempe pro collavuratuors pussibels», intuna'l.

### Quant legala es la lavur d'uffants?

In connex culla lavur da giuvenils e d'uffants saja eir dumondas giuridicas. Quellas sun gnüdas tematisadas e's preschaintan tenor ils respunsabels dal proget seguaintamaing: Fin maximalmaing la mità da las vacanzas da scoula po ün uffant a partir da 13 ons lavurar fin ot uras al di. Quai tanter las 06.00 e las 18.00 però maximalmaing be 40 uras l'eivna. Eir la dumonda da sgüranzas es in quists cas evidainta: «Ils giuvenils vegnan sgürats cunter accidaints da manster sco ils oters collavuratuors ed in cas chi lavuran daplü dad ot uras l'eivna eir cunter accidaints ourdvard dal manster», declera Reto Rauch. Ch'eir là vala la listessa reglementaziun sco pro oters collavuratuors. (anr/mfo)

## Cun diligenza remarquabla

Portugais impredan rumantsch a Scuol

**Il prüm cuors d'integraziun sociolinguistica «Piripiri» a Scuol, organisà da la Lia Rumantscha, ha gnü ün bel success. Üna vainchina da personas da lingua portugaisa til ha frequentà diligaintamaing.**

Las nov participantas e'ls ot participants al cuors da basa han ris-chà l'aventüra dad imprendere rumantsch. D'urant desch sairas, da la fin da marz fin la fin da gün, suna its mincha mardi saira a scoula a Scuol. Il cuors d'integraziun as compuona da trais parts integralas, nempe da lingua, da cultura e da savair general. El es gnü s-chaffi da Flurina Plouda Lazzarini chi'd es dvantada pioniera in quista domena. A Scuol ha surtut la magistra primara da Sent, Nataglia Caviezel, da manar il cuors. Cün sia frais-chezza giuvenila ha'la savü inchantar ils participants. Ella ha constatà cha'ls Portugais s'han müdats d'urant il cuors: «Il prüm d'eirna magari tmüchs. I d'eira adüna dad intimar per far dir ils plets. Ma bain svelts s'ha quai müdà ed els sun dvantats activs».

Per la magistra esa stat ün'esperienza nouva da pudair dar ün tal cuors. Confrontada fin uossa cun uffants chi «ston» ir a scoula è'la statta surpraisa da l'ingaschamaint da quists creschüts. «Id han gnü grond interess e be pacs han mancà. Natüralmaing impredan eir els cun differenza, tscher-tüns han plü leiv co oters», manaja Nataglia Caviezel. Ün tal cuors da basa nu's poja realisar da maniera satisfaccanta sainza ün sustegn linguistic pels participants. A Scuol ha Helena Hinden pesserà cha las participantas e'ls participants possan seguir l'instrucziun da maniera optimala. Per ella, chi s'ha integrada a Scuol eir linguistica maing da möd exemplaric, es quist'incumbenza statta üna nouva sfida: «Eu vaiva da decider quant chi faiva dabsögn da güdar. Eu n'ha eir intimà dad insister chi vegna discurrü rumantsch cun collegas da lavur». Ella ha survgni rebombs positivs in quist regard, e quai es ün fat fich allegraivel. Plünavant ha Helena Hinden fat la proposta a seis cumpatriots da leger eir texts rumantschs per schlargiar il vocabulari.

Ils participants han fat ün bilantsch personal dret positiv. Els sun stats fich cuntaints cun las magistras ed eir cun

l'instrucziun, respectiv la tschernha dals temas. Els han imprais a cugnuescher differentas robas chi tils servan i'l minchadi. Eir schi d'eiran in üna gronda gruppa nun hana gnü l'impreschiun d'esser gnüts a la cuorta, al contrari. «Las lecziuns sun statts suvent ün giodimaint. Pustüt ils cuorts dialogs han plaschü», ha dit üna da las participantas. Ün participant ha mania: «Da dir ils salüds va bainischem e tschai es amo ün pa cumplichà». In mincha cas sun tuots persvas cha planet vegna a discorrer rumantsch, perche inleger inlegian els bain. Plü d'ün d'els ha mania: «I douvra temp». La gronda part es statta da l'avis chi d'eiran massa pacas lecziuns e tuots vuleschan imprendere daplü. In mincha cas lessan els avair la pussibilità da cuntinuar.

In september da quist on esa previs da realisar ün cuors da cuntinuaziun. Natüralmaing füssa ideal scha'ls collegas da lavur rumantschs sco eir ils vaschins nu discurrissan culs Portugais talian dimpersè rumantsch. Lura as vess realisà ün dals böts dal cuors, nempe l'integraziun linguistica. Cha quista es fermamaing colliada pro nus cun l'integraziun sociala s'inlegia bod da sai. (lr/mp)

# Bler travasch in Engiadina Bassa

Principi da la stà in Engiadina Bassa e Val Müstair

**Pel mumaint esa in Engiadina Bassa e Val Müstair divers giasts chi profitan da la bell'ora per far gitas illa regiun dal PNS. In Samignun cumainza la stagiun da stà ün paet plü tard.**

«Adonta cha'l gün cun sias bleras fluors sül pas-ch alpin in Engiadina Bassa e Val Müstair esa per no in mai e gün in general difficil dad attrar blers giasts», declera Urs Wohler, il directur da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), «da quist temp van blers dals giasts plü jent al mar». Quist on però s'inscuntraiva impustüt in Engiadina Bassa fingià la mità da gün blera glied sün sendas da spassegiar e süls tragets pel mountainbike. Dani Koller, il manader da l'infuormaziun pel giast da la TESSVM, nomna la radschun pussibla.

**Giasts chi sun bain in chomma**

Ingon han drivi, sco ch'el disch, in Engiadina Bassa divers hotels plü tard co normalmaing da quist temp: «Perquai saran rivats ils giasts, in gün sun quai impustüt gruppas da seniors da la Germania chi pon scheglier cur chi vöglian ir in vacanzas, rivats uossa tuots al listess mumaint», suppuona Koller. I's tratta, sco ch'el disch, da giasts d'età avanzada. «Causa la topografia speciala in Engiadina Bassa cullas costas ed uschea eir las sendas stipas in Engiadina Bassa sun quai per gronda partgiasts chi sun amo bain in chomma». In Val Müstair es la quantità da giasts chi sun gnüts fingià in gün in vacanzas sumgliainta ad oters ons: «I po dar chi nu sajan gnüdas ingon l'üna o l'otra gruppa da giasts regulars, forsa as bada eir l'influenza da l'euro debel in Val plü ferm co in Engiadina Bassa», stübgia il turistiker, «singuls giasts decidan forsa da bandunar la Val Müstair e da passantar lur vacanzas da tshella vart dal cunfin, our il Tiro dal süd». La stagiun da stà in Samignun cumainza, causa cha la destinaziun as rechatta sün 1800 meters sur mar, pel solit pür vers la fin da gün, «ün pa plü tard co in Engiadina

Bassa e Val Müstair». Dürant la stagiun ota lura, la mità da lügl, lura esa bler travasch in tuot las trais regiuns da la TESSVM. La gronda part sun giasts svizzers, bleras famiglias ed eir giasts singuls.

**Blers tips per las vacanzas**

«Ün grond avantag da nosa destinaziun sun noss tips da vacanzas», manzuna il manader da l'infuormaziun pels giasts: Per l'Engiadina Bassa propuona l'organisaziun turistica in sia broschüra pels giasts 79 differentas excursiuns o evenimaints culs temas natura e cultura. «Uschè proponina per exaimpel da far in Val d'Uina üna spassegiada sülla senda da cuntra-bants, da visitar il Cafè Rumantsch a Scuol o dad ir illas minieras in Val S-charl», nomna el trais exaimpels. Eir Samignun ha üna trentina da quistas propostas e la Val Müstair perfin var 40 tips. «Cun tantas propostas pels giasts es nosa destinaziun in tuot la Svizra illa 'pole-position', s'allegra Dani Koller. (anr/fa)

## BNS scussaglia da sbassar predschs

Urs Wohler, il directer da la TESSVM, ha s'indreschi pro'ls respunsabels da la Banca naziunala svizra (BNS) co ch'els güdicheschon la situaziun da l'euro debel e sias consequenzas pel turissem svizzer. Quels sun tanter oter da l'avis cha pauschalas turisticas attractivas e transparentas hajan bainquant daplü success co da vulair simplamaing sbassar ils predschs pellas vacanzas in Svizra ed in quist cas special in Engiadina Bassa e Val Müstair. A cuorta vista nu crajan ils perits da la BNS cha l'euro as remetta, a media vista però fan els quint cha la situaziun as megliorescha planet, causa cha gronds concerns europeans hajan l'intenziun da dozar quist utuon ils predschs da lur prodots. Quai cumpensess tenor ils experts almain ün pa las consequenzas negativas dal franc ferm. (anr/fa)



Daspö la mità da gün s'inscuntra a bleras famiglias e gruppas da giasts süllas sendas in Engiadina Bassa e Val Müstair. fotografia: Andrea Badrutt

## Films suot tshêl avert a Scuol

**Cultura** Sco cumplettaziun dal program d'inviern i'l «Mund-Art» a Scuol muossa la «Filmar Scuol» quista stà films suot tshêl avert, quai in collavuraziun culla «Buttega». La Buttega metta a disposiziun per quist scopto lur üert illa Villa Monreal. Als 13 lügl vain

muossà il film «La friche en tete» (2010, Frantscha) cun Gérard Depardieu ed als 27 lügl «Die Strategie der Schnecke» (1993, america latina). Ils films cumainzan adüna a las 21.30. I vain cusglia da's trar aint chod e da tour cun sai üna cuverta. (protr.)



Scha'ls usters e hoteliers nu vöglian spordscher prodots da lat indigens, schi dessan ils giasts far squitsch e pretender quels. Quai es la devisa da la Società Chascharia Engiadinaisa.

# «Il giast dess pretender prodots indigens»

Acziun da sensibilisaziuns dals paur engiadinais

**La vendita directa da prodots da lat da la regiun nu funcziuna sco giavüschà. Quai han constatà ils paur engiadinais. Perquai ha la Società Chascharia Engiadinaisa lantschà üna campagna da sensibilisaziun cul böt cha'ls giasts fan squitsch süls usters.**

NICOLO BASS

«Il giast es il rai», pensan sgüra blers usters e hoteliers ed els prouvan di per di d'accumplir ils giavüschs dals giasts. Quai han constatà eir ils paur d'Engiadina ed els prouvan uossa cun acziuns da reclama per lur prodots da lat indigens, da rivar sur ils giasts pro'ls osps. Perchè han ils paur engiadinais lantschà quista via? Nu füssa plü simpel da discuorrer directamaing culs hoteliers e possessuors da restaurants per vender ils prodots da lat indigens? «Nus provain fingià daspö blers ons d'intimar ils usters da vender prodots indigens da buna qualità», quinta Anton à Porta, president da la Società Chascharia Engiadinaisa a Bever, «il success es però minimal e nu cuntainta.» Tenor à Porta han ils paur adüna darcheu tserchè il contact culla gastronomia, saja quai sur il vendader da la Lattaria Engiadinaisa (LESA) a Bever o saja quai directamaing sur ils paur sco ambasciaduors al lö. «L'interess dals usters es stat magari pitschen», declera il president da la Chascharia Engiadinaisa. «Perquai vaina uossa inchaminà ün'otra via.» La Società Chascharia Engiadinaisa prouva, cun sustegn da las societats agriculas d'Engiadina Bassa e d'Engiadina Ota ed in collavuraziun culla LESA a Bever e las organisaziuns turisticas, da sensibilisar ils giasts per prodots da lat engiadinais. «Scha'ls giasts pretendan prodots indigens i'ls hotels e restaurants, schi vegnan ils osps bod sforzats da tour sü quists prodots in lur sortimaint», es à Porta persvas.

**Collavuraziun turistica**

L'idea per quist'acziun vain da Jon Peider Bischoff. «Ils giasts crajan fingià uossa da mangiar prodots da lat engiadinais. Quai nun es però in blers lös il cas», disch il paur da Ramosch. Perquai ha el tserchè, in incumbenza da la società, il contact cullas organisaziuns turisticas. Üna buna collavu-

raziun tanter turissem ed agricultura es fingià lösch statta sülla glista da giavüschs da la destinaziun Engiadina Scuol respectivamaing da la DMO Engiadina Scuol Samignun (TESSVM). Il clom d'agüd dals paur es gnü al dret mumaint. «Insembel vaina creà ün prospect d'infuormaziun chi orientescha sur da la lavur dals paur e da la LESA sco plü ota lattaria in Europa. Natüralmaing infuorma quist prospect eir sur dals prodots da lat regiunals», quinta Bischoff. La distribuziun dals 50 000 prospects es tenor Bischoff gnüda organisada da las organisaziuns turisticas d'Engiadina Ota ed Engiadina Bassa. Parallelamaing es gnüda creada üna pagina d'internet cullas medemmas infuormaziuns ed üna registraziun dals prodots regionalis. «La pagina d'internet es regiundschiбла directamaing cun ün'aigna adressa o sur las plattafuormas d'infuormaziuns da las destinaziuns turisticas». La collavuraziun culla TESSVM ha fat grond plaschair a Bischoff ed el es persvas

cha quista collavuraziun cuntinue-scha a lunga vista.

**Il giast es il rai**

Per l'acziun da reclama e da sensibilisaziun previs ha la Società Chascharia Engiadinaisa insembel culs partenaris ün import da raduond 30 000 francs. La pagina d'internet e'l prospect sun avantman. Seguir dess tenor Anton à Porta amo ün prodot da lat special in fuorma da regal o d'algoranza per tour cun sai. «Quist regal sto amo gnir creà», quinta Anton à Porta ed el es plain d'ideas per proseguir cul proget da sensibilisaziun. «Scha quist'acziun ha eir success vezzaina pür cur cha la stagiun da stà cumainza inandret», conclüda il president da la Società Chascharia Engiadinaisa. El es persvas cha quist'acziun sur ils giasts funcziunarà, «tantüna vöglian ils osps accumplir tuot ils giavüschs da lur giasts.»

La pagina d'internet as preschainta suot: [www.engadin-bergmilch.ch](http://www.engadin-bergmilch.ch).

## Ün program d'e-mail chi sa rumantsch

**Lingua** Culla nouva versiun dal program dad e-mails «Mozilla Thunderbird» cumpara eir la prüma versiun rumantscha. Il program pussibilitescha da scriver, retschaiver ed administrar e-mails (Microsoft Outlook obain Mail dad Apple). Thunderbird es ün program gratuit per administrar ün o plüs contos dad e-mail o feeds da novitats. Thunderbird vain installà local sül computer e nun es ün'applicaziun i'l internet. Thunderbird spordscha bleras pussibilitats per persunalisar il program tenor ils giavüschs da l'utilisader; scha quai nu basta, stan a disposiziun tschients supplementats per incumbenzas specialas. Il program funcziuna süllas plattafuormas Windows, Mac e Linux.

La versiun rumantscha dal program es gnüda sviluppada da Gion-Andri e Martin Cantieni da Sagogn. Davo la publicaziun da Mozilla Firefox s'han ils duos frars decis da tradüer il program dad e-mails Mozilla Thunderbird in rumantsch grischun. Malgrà ch'üna part dal program as basa sün Firefox sun gnüdas tradüttas per quist program var 6000 lingias text. Il proget da traducziun es gnü sustgnü da la Promozion da linguas dal Chantun

Grischun, da la Giuventetgna Rumantscha, da la Quarta Lingua sco eir da l'Uniu Rumantsch Grischun.

Thunderbird vain sviluppà da Mozilla, ün'organisaziun saina böt da profit. Perquai sun il code dal program sco eir las traducziuns accessiblas per minchün gratuitamaing i'l internet. «La collavuraziun cun Mozilla es statta fich buna. Sün noss problems e giavüschs es gnü reagi güsta uschè svelto e serius sco sün quels da ,linguas grondas' sco per exaimpel il tudais-ch», ha dit Gion-Andri Cantieni.

Thunderbird 5.0 per rumantsch po gnir telechargià suot l'adressa: [www.mozilla.org/rm/thunderbird](http://www.mozilla.org/rm/thunderbird) o sülla pagina [www.software.rumantscha.ch](http://www.software.rumantscha.ch). Suot la seguonda adressa nomnada as po eir dar ün resun, rapportar sbagls da traducziun e far propostas per correcturas.

L'eivna passada es cumpars eir üna nouva versiun dal navigatur Firefox. La versiun 5.0 es fingià la quarta versiun cumplettamaing rumantscha, uossa amo plü svelta e chi sustegna plü bain tecnologias novas sco HTML5 e CSS3. Firefox rumantsch po gnir telechargià suot: [www.mozilla.com/rm/firefox](http://www.mozilla.com/rm/firefox). (protr.)

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine engagierte Persönlichkeit als

## kaufmännische Angestellte 50%

### Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- allgemeine Sekretariatsarbeiten wie Offerten und Rechnungen
- Personalwesen
- Buchhaltung
- Telefon-Bedienung

### Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung verfügen Sie über:

- selbstständige und exakte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Deutsch in Wort und Schrift (Italienischkenntnisse erwünscht)
- gute buchhalterische Kenntnisse
- gute EDV-Kenntnisse

### Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- zeitgemässe Entlohnung
- gute Sozialleistungen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung:

**M. Lemm,  
Cafina Service + Haushaltapparate**  
7502 Bever, Telefon 081 852 42 42

176.778.422

**St. Moritz-Dorf:** An zentraler Lage möblierte, sonnige

### 3-Zimmer-Ferienwohnung

mit Balkon zu vermieten.  
Telefon 079 307 44 33

176.778.434

### S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

CHF 715 000.-

im EG mit Gartensitzplatz, schöner Ausbau (Lärchenparkett), 2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche (Küche und Nasszellen) können noch berücksichtigt werden.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:

**Angelini AG, 7525 S-chanf**  
Telefon 081 854 11 20

176.778.148

Zu vermieten in **Samedan**

### 1 1/2-Zimmer-Wohnung

im Dachstock, per 1. August oder nach Vereinbarung.

Auskunft erteilt Ihnen der Verwalter R. Clavuot, Suot Staziun 19, Telefon 081 852 50 55

176.778.435

### ZUOZ

Zu vermieten per 1. August oder n. V. an sonniger, ruhiger Lage schöne

### 2-Zimmer-Wohnung

im 1. OG, mit Balkon, Bad/WC, Küche mit GS und Glaskeramik, Keller.

Miete exkl. NK Fr. 1250.-  
Garagenplatz Fr. 100.-

**valär + klainuti sa, 7524 zuoz**  
Telefon 081 851 21 31

176.778.215



**La Punt Chamues-ch**

Auf das Schuljahr 2011/12 ist die Stelle

## Aufgabenbetreuung

(pädagogische Ausbildung ist von Vorteil)

neu zu besetzen.

Beginn: Mitte September 2011 für 3 bis 6 Stunden wöchentlich jeweils 1 bis 2 Lektionen.

Unsere Schulsprachen sind Deutsch und Romanisch.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29. Juli an:  
Schulratspräsident Luzius Oberer, Via da la Baselgia 6, 7522 La Punt Chamues-ch, Telefon 079 644 57 09

176.778.406

Für alle  
Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

### St. Moritz-Bad

Nur in Jahresmiete zu vermieten

### möbl. 1-Zimmer-Wohnung

45 m<sup>2</sup>, 2 Schlafplätze, sep. Küche, monatlicher Mietzins Fr. 1500.- inkl. Nebenkosten. Frei ab sofort.

Tel. 079 625 18 31, 079 221 56 60  
024.744.469

### PONTRESINA CHALET GOLAY

### ZU VERMIETEN 4 1/2 - Zimmerwohnung an ORTSANSÄSSIGE

Schönes Chalet im Engadiner Stil, 2. Stock Mansarde, verfügbar ab Mitte August. Fr. 4'000.- alles inkl. Autostellplatz zusätzlich möglich.



Tel 081 854 00 20 - info@pietradelsol.ch

An zentraler, sonniger Lage in **Samedan** ganzjährig zu vermieten:

In der **Chesin Bodmer:**

### Möblierte 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Arvenausbau, mit allem Komfort, eigene WM/Tumbler, separater Eingang. Mietbeginn 1. Oktober 2011. Mietzins: Fr. 2200.- exkl. HZ.

### Luxuriöse 5 1/2-Zimmer-Wohnung (ca. 155 m<sup>2</sup>)

Wohnzimmer mit Cheminée, 4 Schlafzimmer, 3 Nasszellen, WM/Tumbler, Mietbeginn ab sofort möglich.

In der **Chesa Bodmer:**

### Möblierte 2 1/2-Zimmer-Wohnung (ca. 80 m<sup>2</sup>)

Mietbeginn 1. September. Mietzins: Fr. 2500.- exkl. HZ und NK.

An der **Hauptstrasse San Bastiaan:**

### Ausstellungs-/Ladenlokal, 55 m<sup>2</sup>

mit angegliedertem Büro (18 m<sup>2</sup>), Mietbeginn 1. Oktober. Mietzins: Fr. 2200.-.

Anfragen über Telefon 081 851 04 40

176.778.197



Unser Lehrling **DOMINIC LAUENER AUS CELERINA** hat die Lehrabschlussprüfung als Heizungsmonteur mit Erfolg bestanden.

Die Belegschaft der Firma Issler und Gross AG, Champfèr und Zernez, gratulieren Dominic herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Marco Issler und das «warm und wasser»-Team

176.778.431

## Wohnung gesucht!

**Wer:** Einheimische Frau  
**Wo:** Celerina oder St. Moritz  
**Was:** 2 1/2- oder 3 1/2-Zimmer-Wohnung  
**Wann:** auf Herbst 2011  
**Wie:** unmöbliert und in Dauermiete  
**W...** wie Mietzins: bis Fr. 1600.- inkl. NK

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Tel. 079 755 49 94

### ST. MORITZ VIA MAISTRA 9 ZU VERMIETEN 4 1/2 - Zimmerwohnung an ORTSANSÄSSIGE

Schöne, repräsentative neue Wohnung, zentrale Lage, 148 m<sup>2</sup>. Verfügbar ab sofort. Fr. 6'050.- alles inkl. Autostellplatz möglich.



Tel 081 854 00 20 - info@pietradelsol.ch

Für Drucksachen  
081 837 90 90

### HH Hunger Transporte AG

Gewerbezone Telefon 081 300 47 57  
7307 Jenins Telefax 081 300 47 58

**Wir sind ein Transportunternehmen** in der Bündner Herrschaft und suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### 1 Chauffeur Kat C

auf Milchsammelwagen für die Tal-schaft Engadin. LKW-Standort ist in Bever (ab August 2011).

Flexible, saubere und zuverlässige Arbeitsweise ist Ihre Stärke.

Wir bieten Ihnen eine sichere und attraktive Arbeitsstelle. Auf Ihren Kontakt freuen wir uns. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnr. 081 300 47 50.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an folgende Adresse:

### Hunger Transporte AG

Norbert Burri  
Gewerbezone  
7307 Jenins  
norbert.burri@hungertransporte.ch  
176.778.352

Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00

Angehende Pädagogik-Studentin mit Handelsmittelschul-Abschluss  
**sucht  
Ferienjob für  
Monat August**  
im Oberengadin.  
Tel. 079 314 08 14

### St. Moritz: Zu vermieten Studio, 1 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2- und 5 1/2-Zimmer-Wohnung

sowie in **St. Moritz-Bad:**

### Parkplatz in Einstellhalle

Auskunft unter Chiffre  
R 176-778153 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1  
176.778.153

### S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage spezielle und schön ausgebaute

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung CHF 880 000.-

im 1. OG, Balkon, Lärchen-Parkett, Bad/WC und Dusche/WC, Lift. Ausbauwünsche von Küche/Nasszellen können noch berücksichtigt werden.

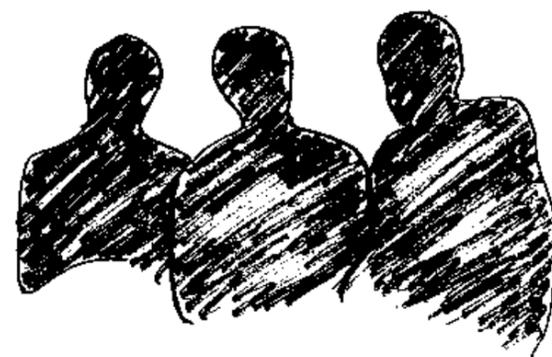
Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:

**Angelini AG, 7525 S-chanf**  
Telefon 081 854 11 20

176.778.147

## Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

**Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.**

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 249.- (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.-).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

**Publicitas AG St. Moritz**  
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



## 1. August

### Alle 1.-August-Anlässe der Engadiner Gemeinden!

- erhöhte Auflage
- optimale Platzierung Ihres Inserates
- Farbigkeit
- zum günstigen Annoncentarif

**Erscheinungsdatum:** Donnerstag, 28. Juli 2011  
**Inserateschluss:** Donnerstag, 21. Juli 2011

Wir beraten Sie unverbindlich!

**Publicitas AG**  
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz



# «Forum Engadin» zu Besuch im Bergell

Forderung nach institutionellem Dialog mit Zweitwohnungsbesitzern

**80 Mitglieder des «Forum Engadin» haben sich am 25. Juni im Bergell zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung eingefunden.**

Ein wichtiges Geschäft war im abgelaufenen Jahr die Durchführung und Publikation der Untersuchung «Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer». Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres hätten wiederum in breiten Kreisen Aufmerksamkeit auf den Verein gelenkt, so die Medienmitteilung. Auch weiterhin werde man die Entwicklungsprobleme des Engadins verfolgen und diese anlässlich der «Baderledas» diskutieren. Der gegenwärtige Mitgliederbestand zähle etwas über 500 Personen. Besonderes Interesse sei dem «Runden Tisch» und der «Baderleda» über die Beziehungen der Einheimischen und Gemeindebehörden mit den Zweitwohnungsbesitzern zugekommen. Gewünscht werde, dass alle Oberengadiner Ge-

meinden einen institutionellen Dialog mit den Zweitwohnungsbesitzern einrichten, wie er schon in Samedan, Bever oder Madulain bestehe.

Noch dieses Jahr soll auch die Veranstaltungsreihe «Visionen für eine Landschaft» mit Baderledas über die Stellung der Hotellerie und einer weiteren zum Thema «Welchen Tourismus braucht und will das Engadin?» fortgesetzt werden. Ebenfalls sollen wieder Kunstveranstaltungen stattfinden. Den diesjährigen Kunstpreis des Vereins teilen sich die Theatergruppen des Lyceum Alpinum in Zuoz und der Academia Engadina in Samedan.

## Kunstpreis an zwei Schultheater

An der Mitgliederversammlung im Bergell erläuterte Mirella Carbone die Fresken der renovierten Kirche von Bondo sowie die Casa Battista Salis und ihre illustren Gäste in Soglio. Die Wahl des Bergells für die Mitgliederversammlung zielte auf eine bessere Kenntnis dieser Talschaft, heisst es weiter. Abgerundet wurde die Besichtigung in Stampa. Marco Giacometti

und Rodolfo Fasciati hätten gezeigt, was an kulturellem Angebot schon bestehe und in den nächsten Jahren mit einem «Centro Giacometti» noch dazukommen könnte.

## Erfahrungsaustausch mit Südtälern

Anders als im Oberengadin seien der übermässige Zweitwohnungsbau und die Knappheit an Erstwohnungen im Bergell noch nicht aufgetreten. Die neuen Initiativen würden auf vernünftige Besucherzahlen zielen. Die noch intakten Ortsbilder und bedeutende Ausstellungsobjekte würden die innovativen Massnahmen rechtfertigen, zumal bei einer Bevölkerung von weniger als 2000 Personen Arbeitsplätze gesichert werden müssen, um eine weitere Abwanderung zu vermeiden. Die vom Forum Engadin seit 17 Jahren gesammelten Erfahrungen können den benachbarten Südtälern nützliche Anregungen bieten, so die Mitteilung. Der Verein, der 2010 seine Versammlung in Poschiavo gehalten hat, stehe für einen weiterführenden Erfahrungsaustausch zur Verfügung. (ep)

## Starke Leistungen von Guido Zellweger

**Schiessen** Die Bündner Pistolenschützen haben am Wochenende die erste Hauptrunde des diesjährigen Matchcups abgeschlossen.

Im A-Programm 50 m liegt nach wie vor Arnold Maissen (Cadi) mit total 554 Punkten klar in Führung. Es folgen Paul Schneider (Rhäzüns, 529) und Norberto Zala (Domat/Ems, 523) auf den Rängen 2 und 3.

Im B-Programm 50 m hat neu der bislang drittplatzierte Guido Zellweger (Zernez) mit 583 Punkten vor Peter Strebel (Küblis, 571) und Hans Hartmann (Küblis, 570) den Spitzenplatz inne.

Die Rangliste im C-Programm 25 m wird neu ebenfalls von Arnold Maissen angeführt. Dies mit 574 Punkten vor Leo Dumoulin (Chur Stadt, 571) sowie Andreas Wolf (Küblis, 570). Im Standardprogramm 25 m konnte sich Guido Zellweger mit 556 Punkten an der Spitze halten.

Die Ehrenplätze sind wie bisher mit Leo Dumoulin (543) und neu Remo Pitschi (St. Antönien, 527) belegt.

(ziv)

## Läufer-Latein

## Italo-Blues kontra Vogelgezwitscher



Heute kommt Adelmo mit, Adelmo Fornaciari. Er kommt oft mit, wenns darum geht, eine Runde joggen zu gehen.

Obs regnet, die Sonne scheint, ich unmotiviert bin oder geradezu euphorisch durch den Wald renne – Fornaciari ist ein guter Begleiter. Passt zu jedem Wetter, zu jeder Gemütslage. Leider wohnt Adelmo Fornaciari in Lunigiana an der Grenze zwischen der Emilia Romagna und der Toskana und nicht im Engadin. Und natürlich begleitet mich Adelmo – alias «Zucchero» – nur mit seiner Musik durch den Stazerwald und entlang der Engadiner Seen. Es ist aber nicht immer der italienische Blues-Kollege, der hilft, Kilometer abzuspuhlen, da gibts noch ganz andere illustre Gäste auf dem ipod. Angefangen bei Lady Gaga (für die «ich bin gar nicht motiviert»-Runde) über Jack Johnson oder David Garrett (für die «ich bin ziemlich motiviert»-Runde) bis zum Symphonieorchester (für die «gemütliche Puls nicht zu hoch treiben»-Runde).

Oft bleiben alle zu Hause. Immer öfter. Auch heute. Ich habe Lust, beim Laufen die Natur zu spüren. Hören wie der Wind die Bäume rascheln lässt, wie es auf der Blumenwiese zirpt, die Vögel am Seeufer zwitschern oder wie die italienische Reisegruppe unter lautstarkem Geplapper ihr Picknick geniessen. Ohne Musik zu laufen bedeutet, das was drum herum passiert, besser wahrzunehmen. Es bedeutet besser zu sehen, zu riechen. Der Geist wird nicht eingullt von hippen Beats, die Sinne sind frei für das, was direkt vor einem liegt. Jetzt im Sommer riechts nach gemähtem Gras, beim nächsten Training nach getrocknetem Heu. Im Wald riecht es manchmal nach Wild und herrlich nach Tannennadeln. Und man hat Augen für das Reh, das seelenruhig im Schatten des Waldes äst und für die zwei Eichhörnchen, die im Höllentempo einen Baumstamm rauf und runter flitzen (Flirt-Taktik? Streit um eine Nuss? Show für Touristen und Jogger?).

Joggen kann ein Erlebnis sein und macht Spass – mit oder ohne Signore Zucchero. Myrta Fasser

## «Symbolisch und werthaltig»

**Vermischtes** Das 1.-August-Abzeichen 2011 – ein Schweizer Erzeugnis – besteht aus einer geätzten Messingplakette und einem Textilband mit dem Hoheitszeichen unseres Landes. Mit der Konfektion der 400 000 benötigten Abzeichen wurden Schweizer Werkstätten für behinderte Menschen betraut. Die Schweizerische Stiftung Pro Patria ist seit 1923 exklusive Herausgeberin des Bundesfeierabzeichens und fördert mit dem Verkaufserlös jährlich über 100 kulturelle und soziale Projekte in allen Landesteilen. 2011 hat die gemeinnützige Organisation den binnenschweizerischen Jugendaustausch ins Zentrum ihrer Kampagne gestellt. «Mit der Beschriftung in den vier Landessprachen werden der bewährte Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt unseres Landes symbolisiert», heisst es in einer Pressemitteilung. Der Verkaufspreis beträgt fünf Franken. Das 1.-August-Abzeichen wird durch Tausende von Freiwilligen im Strassenverkauf angeboten. Es ist ab sofort auch direkt bei Pro Patria und bei allen Poststellen erhältlich. (pd)

## Ein tolles Abschiedsfest

**Maloja** Unter dem Motto «Lehmanns sagen Tschüss» wurde am 25. Juni im Hotel Schweizerhaus in Maloja gebührend Abschied gefeiert. Zu Speis und Trank spielte das Schwyzerörgeli-Trio «Aarelouf» zur fröhlichen Stimmung auf. Verschiedene Einlagen über den Abend bot der 13 Mann zählende S-cheleders la Margna Trichlerclub. Die Auftritte wurden jedes Mal mit grossem Applaus beklatscht.

Es war eine urchige Stimmung, so wie man sie im Bernbiet, der Zentral- oder Innerschweiz kennt. Mit «tanze, jutze, singe und trichle» haben sich Erna und Res Lehmann von der Malojaner Bevölkerung verabschiedet. (amd)

## «Super Connie» kehrt zurück

**Samedan** Nach Wartungsarbeiten im letzten Jahr steht die berühmte Breitling Super Constellation, eine der drei letzten flugtüchtigen «Super Connies» weltweit, wieder am Start. Im vergangenen Jahr wurde das Flugzeug in Hunderten von Arbeitsstunden gewartet – insbesondere wegen Korrosionsproblemen. Dabei wurde auch die elegante blaue Bemalung aufgefrischt, die das aerodynamische Profil unterstreicht. Nun ist der «Star of Switzerland» wieder startklar und besucht heute Samstag den Engadin Airport. Die Landung ist um ca. 10.40 Uhr und der Abflug um 17.30 Uhr vorgesehen. (pd)

## Schwing-OK war in Tägerwilen

**Schwingen** Nächstes Jahr findet das Nordostschweizer Schwingfest in Silvaplana statt. Zu diesem Zweck ist eine Delegation nach Tägerwilen am Untersee gefahren, um sich ein Bild zu machen, wie so ein grosses NOS-Schwingfest über die Bühne geht. Die Thurgauer hatten 400 freiwillige Helfer im Einsatz und diese verrichteten die Arbeit trotz grosser Hitze sehr gut. Dass ein NOS eine Nummer grösser ist als ein Kantonales Schwingfest, ist allen klar. Und wenn das Wetter auch im Engadin mitmacht, die Berner eventuell den Schwingerkönig ins Engadin schicken, dann ist ein grosser Zuschaueraufmarsch garantiert. In Tägerwilen gewann bereits zum fünften Mal Noldi Forrer, der Schwingerkönig von Nyon 2001, das NOS. Die Bündner hatten mit den drei Auszeichnungen von Beat Clopath (Bonaduz), Edi Philipp (Untervaz) und Emil Giger (Valzeina) eine magere Ausbeute. (rüe)

## Dia-Vorträge über Nepal

**Oberengadin** Mit 8600 Metern ist der Kangchenzönga, im Osten von Nepal an der Grenze zu Sikkim gelegen, der dritthöchste Berg der Welt. Auf dem dreiwöchigen Zelttrekking zum Basecamp erlebt man eine dünn besiedelte, ursprüngliche und wundervolle Landschaft der Volksgruppen Rai und Limbu. Gleich zweimal hat der Wanderleiter Gerhard Franz aus Zuoz dieses Erlebnis genossen und berichtet von seinen Erlebnissen in seinem Dia-Vortrag «Faszination Nepal – Trekking zum Kangchenzönga» am kommenden Montag, 4. Juli, im Hotel Laudinella in St. Moritz. In der zweiten Juliwoche sind weitere Vorträge über

Nepal zu sehen: Montag, 11. Juli, im Hotel Klarer in Zuoz «Annapurna – Trekking zum Festsaal von Nepal»; Dienstag, 12. Juli, in der Chesa Planta in Samedan «Trekking in Nepal – kleine Schritte zum grossen Glück»; Mittwoch, 13. Juli, im Gemeindesaal La Punt «Faszination Nepal – Rund um den Manaslu»; und Donnerstag, 14. Juli, im Schulhaus Celerina «Faszination Nepal – Trekking zum Everestblick». Alle Vorträge beginnen um 20.30 Uhr und dauern 90 Minuten. Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz das Schulprojekt «Nawa Asha Griha – Heim neuer Hoffnung in Kathmandu». (Einges.)

## Im Zeichen der Volksmusik

**Samnaun** Am vergangenen Samstag wurden in Samnaun die Weichen für das Finale des 19. Alpen Grand Prix 2011 gestellt. Die Schweizer Vorausscheidung eines der bedeutendsten Musikwettbewerbe für Schlager und Volksmusik in Europa kürte die besten Schweizer Gruppen in den Kategorien Volksmusik und Schlager. Jeweils fünf konnten sich so für das grosse Finale am 13. Oktober (Schlager) bzw. 14. Oktober (Volksmusik) in Meran qualifizieren.

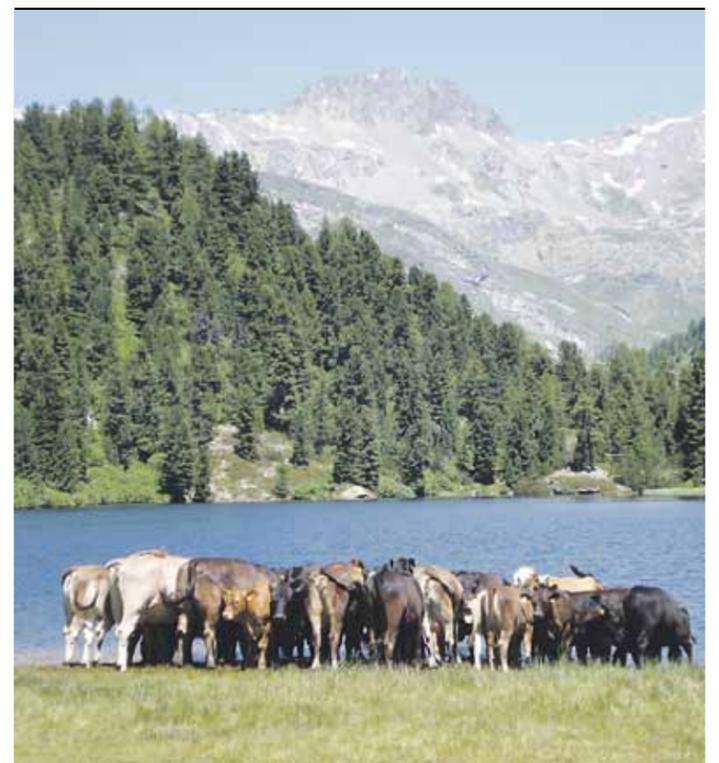
Dies sind Brigitte Zbinden, Nicole Wind, Perlana, Andrea Wirth und Mirendos für die Kategorie «Schlager» sowie Ueli Bodenmann, Ruth Felix Naef, Gitta, Das Duo Via Mala &

Chummerbuabä und Désirée in der Kategorie «Volksmusik».

Der Festsaal in Samnaun-Compatsch war mit den Besuchern und den zahlreich teilnehmenden Fans der Künstler bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Moderator Werner Plüss von Radio FM1 Melody führte durch den Abend. Die Stargäste Willy Strauss, Urenkel von Johann Strauss, und Schlagersängerin Wally Schneider aus der Schweiz begeisterten die Besucher mit ihren Gesangeinlagen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Überraschungsauftritt des dreifachen Harmonika-Weltmeisters Denis Novato. (pd)



## Landwirtschaftliche Tagung

Welche Traktanden hier wohl behandelt werden? Sicher wichtige, denn die Teilnehmer steckten am Cavlociasee mehr als zwei Stunden in angestrengter Ruhe ihre Köpfe zusammen. (mro) Foto: Margit Rothwangl



Das diesjährige 1.-August-Abzeichen.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 2./3. Juli

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Casanova Tel. 081 861 20 40

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettings- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60  
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88  
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
Samnaun Tel. 081 830 05 99  
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843  
**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
Auskunft Tel. 0848 848 885  
**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
E-Mail: www.slev.ch  
**Parkinson**  
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18  
**VASK-Gruppe Graubünden**  
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

					5	9		1
5				6				7
4	1			2				
				7				9
	6						5	
7			6					
				1			2	8
3				8				5
9		4	3					

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

9	2	1	2	5	8	7	8	6
5	6	7	9	8	2	1	2	6
8	2	6	1	6	5	2	9	9
2	8	1	7	9	6	5	2	1
7	5	2	8	6	2	8	9	1
6	1	9	2	8	9	2	7	8
8	9	5	6	2	8	2	1	7
2	7	2	8	9	1	8	6	5
1	8	6	5	2	7	9	8	2

## Soziale Dienste

### Spitex

Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilen Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilen Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch

### Pro Senectute

Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

### Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Beratungsstellen

### Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

### Bernina

Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

### Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68  
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

### CSEB Beratungsstelle Chüra -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

### Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02  
Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

### Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

### KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Samedan «Chüralla» Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe St. Moritz «Muntanella» Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Zuoz «Randulina» Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Intermediatura: Claudia Suter, Ardez  
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52  
(mardi 9.00 fin 11.00)

### Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Unterengadin: Susch-Samnaun Tel. 078 780 01 77  
- Irène von Salis-Bolli  
Val Müstair Tel. 078 780 01 79  
- Silvia Pinggera

### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)

lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramerini Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44  
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
- francoise.monigatti@avs.gr.ch  
- Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19  
- antonio.preziuso@avs.gr.ch

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreziehung  
- Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Unterengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermähler  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### The Hangover 2

Phil, Alan, Doug und Stu reisen nach Bangkok, wo Stu eine junge Thailänderin heiraten will. Am Tag vor der Hochzeit machen sich Phil, Alan und Stu mit Teddy, dem kleinen Bruder der Braut, auf, um den Junggesellenabschied zu feiern. Am nächsten Morgen wachen die drei Freunde in einem

schäbigen Hotelzimmer auf. Alan wurden die Haare rasiert, Stu hat eine Tätowierung im Gesicht, ein kleiner Affe leistet ihnen Gesellschaft. Sie können sich an nichts erinnern, und Teddy ist spurlos verschwunden. **Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, 20.30 Uhr.

### Source Code

Gerade war US-Soldat Colter Stevens noch im Kriegseinsatz, plötzlich findet er sich in einem Zug nach Chicago wieder – an der Seite einer jungen Frau, die ihn kennt, er sie aber nicht. Kurz darauf explodiert der Zug, und eine Stimme instruiert Stevens, dass er wieder zurück muss. Dank einer revolutionären Technologie kann er im Körper eines Passagiers die letzten acht Minuten vor der Explosion wiederholt miterleben, damit den Bomber ermitteln und dessen nächsten Terroranschlag noch am gleichen Tag verhindern. **Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 5. und 7. Juli, 20.30 Uhr.



### Larry Crowne

Der herzengute, vielleicht ein wenig unbeholfene Larry Crowne verliert nach Jahren als engagierter Angestellter in einer Supermarktkette seinen Job. Obwohl er schon mehrfach zum Mitarbeiter des Monats gekürt wurde, soll er nicht ausreichend qualifiziert sein, heisst es als Begründung. Also beschliesst er, noch einmal die Schulbank

zu drücken. Seine Lehrerin, die hübsche Mercedes Tainot, hat mit Motivationsproblemen und einer kriselnden Ehe zu kämpfen. Doch der verliebte Larry ist hartnäckig und bald verläuft nicht nur der Unterricht erfolgreich. **Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Juli, 20.30 Uhr.



**Cinema Rex Pontresina**, Telefon 081 842 74 84

### Pirates of the Caribbean - Fremde Gezeiten

In «Fluch der Karibik 4» machen Captain Jack Sparrow (Johnny Depp in seiner witzigsten Rolle) und seine Piratenbande erneut die Weltmeere unsicher. Und einmal mehr steckt er selbst in beträchtlichen Schwierigkeiten, einerseits wegen einer schönen Frau (Penélope Cruz), die ihm das Herz bricht, und andererseits wegen dem gefürchteten Piraten Blackbeard (Ian McShane), der ihm an den Kragen will. **Kino Rex, Pontresina:** Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, 20.30 Uhr.

### The two horses of Genghis Khan

Im neuen Film von Byambasuren Davaa zieht eine junge Frau durch die unendlichen Weiten der Mongolei, um ein legendäres Saiteninstrument und ein verschollene Lied von den «zwei Pferden des Dschingis Khan» zu suchen. Der Regisseurin der «Geschichte vom weinenden Kamele» ist erneut ein wunderschöner Film voll zärtlicher Poesie gelungen. **Kino Rex, Pontresina:** Montag, 4. Juli, 20.30 Uhr.

### Au revoir Taipei

Kai, ein junger Mann aus Taipeh, arbeitet im Nudel-Restaurant seiner Eltern und sehnt sich danach, seiner Freundin nach Paris nachzureisen. Ein Unterweltboss bietet ihm ein Flugticket nach Paris an, wenn er ihnen ein Job als Kurier übernimmt. Und damit beginnt eine wilde Nacht voll guter und böser Überraschungen, eine Nacht voll überbor-

dernden Emotionen, die vom jungen Filmteam erfrischend frisch serviert werden. Eine Kino-Entdeckung von einer Frische, einem Einfallsreichtum, einem Bildwitz und einer umwerfenden Lakonik, wie man sie in einem asiatischen Film bisher noch nie erlebt hat. **Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 5. Juli, 20.30 Uhr im «Welt Film Festival 2011».



# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), abwesend, Franco Furger (fuf),  
Produzent: Reto Stifel

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),  
Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen  
99 Rp., Ausland Fr. 1.07  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):  
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–  
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten  
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie  
verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch  
eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon,  
ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder  
nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag  
rechtlich verfolgt.

**Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00**

## Forum

### Das Heim im Hang

44 Architekturbüros haben sich der schwierigen Aufgabe gestellt, im Steilhang hinter dem Spital ein Pflegeheim mit 146 Betten zu planen. Sie alle haben mit viel Aufwand nach realisierbaren Lösungen gesucht. Die Jury hat ihre Arbeit gut bewältigt. Sie hatte die Aufgabe, das beste der Projekte zu finden. Dabei hat sie – richtigerweise im Hinblick auf eine Realisierung – primär auf die Funktionen und auf die voraussichtlichen Baukosten geachtet. Leider blieben bei dieser Wertung architektonisch interessante und sensible Vorschläge wie die Arbeiten der Büros Könz, Sauter und Küchel auf der Strecke. Sie und weitere Architekten versuchten, die problematische Situation im Steilhang zu bewältigen und gleichzeitig ortsgestalterische Rücksicht auf die Umgebung zu nehmen. Das Scheitern dieser qualitativ hochstehenden Projekte ist der Beweis, wie ungeeignet der Standort beim Spital ist. Die Jury schreibt denn auch in ihrer Schlussfolgerung: «...dass in der

## St. Moritz

### Familiengottesdienst in der Eglise au bois

Morgen Sonntag um 10.00 Uhr bietet die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde St. Moritz einen speziellen Familiengottesdienst in der schönen Eglise au bois oberhalb des Heilbades an. Diesen Spezialgottesdienst kurz vor den Schulferien haben Pfr. Thomas Widmer, die Sozialdiakonin Marlies Widmer und die Katechetinnen Martina Parli und Christine Pirola zum Thema «Brot zum Leben» gemeinsam vorbereitet. Es ist eine Gelegenheit, wieder einmal auch in einer für Kinder verständlich gestalteten Weise miteinander Gottesdienst zu feiern. Nach der gottesdienstlichen Feier darf wer will noch eine Zeitlang an diesem schönen Ort bei der Kirche verweilen. Die Kirchengemeinde lädt zu einem Apéro ein und es steht ein Grill bereit, um selbst mitgebrachte Wurstwaren zu grillieren und gemütlich ein selbst mitgebrachtes Picknick in geselliger Atmosphäre zu verspeisen.

(Einges.)

## Forum

### Lagalb fürs Biken nutzen?

Die Idee von Gabriela Kaufmann (Leserbrief vom 28. Juni), die Lagalb zum Bike-Eldorado auszubauen, kann man nur unterstützen. In vielen Skiorten in Kanada, den USA und auch bei unseren Nachbarn in Livigno hat man das Potenzial der Mountainbiker schon viel früher erkannt als im Engadin. Es ist aber eine Tatsache, dass es im Engadin zwischen Bikern und Wanderern noch immer viele Konflikte gibt, vor allem auf schmalen Wegen. Wenn immer möglich, sollten Biker und Wanderer getrennte Wege haben. Dort wo es nur eine Route gibt, sollte man die Wanderer zum Beispiel mit einer Tafel: «Achtung Biker!» aufmerksam machen. Die Lagalb, der schönste Skiberg im Engadin, bietet sich geradezu für eine lange, anspruchsvolle Downhill-Strecke an und eine Bike-Route von der Bergstation bis ins Puschlav oder bis nach Tirano wäre der absolute Renner.

Ruedi Christen, Pontresina

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

Sonntag, 3. Juli 2011

**Silvaplana** 11.00, d, Pfr. U. Zangger, Alp Surlej, bei schlechtem Wetter Kirche Silvaplana  
**St. Moritz, Eglise au bois** 10.00, d, Pfr. T. Widmer, Familiengottesdienst, anschliessend Picknick, bei ungünstiger Witterung 10.00 in der Dorfkirche  
**Celerina** 11.30, Imsüras, d, Pfr. A. Jawork/Pfr. M. Schärer, ökum. Alp-Gottesdienst  
**Pontresina** 10.30, Ketechetinnen und Schüler/-innen, ökum. Familiengottesdienst auf den Kuhböden, anschliessend Picknick  
**Samedan, St. Peter** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**Bever, San Giachem** 10.00, d, Pfr. C. Wermbter  
**Madulain** 09.15, d, Pfr. L. Teckemeyer  
**Zuoz** 10.30, d, Pfr. L. Teckemeyer  
**Cinuos-chel** 10.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer  
**Zerne** 09.45, d/r, Pfr. R. Parli  
**Susch** 11.00, d/r, Pfr. R. Parli, mit Taufe von Leonardo Christoffel  
**Lavin** 09.45, r, Pfr. M. Pernet  
**Ardez** 11.10, r, Pfr. M. Pernet  
**Scuol** 10.00, d, Pfr. J. Janett  
**S-charl** 11.30, d, Pfr. J. Janett  
**Sent** 10.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Martina** 09.30, r, Pfrn. B. Schönmann  
**Lü** 11.00, d, Pfr. H. P. Schreich  
**Valchava** 10.00, d/r, Pfr. H. P. Schreich

### Katholische Kirche

Samstag, 2. Juli 2011

**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 17.00  
**Samedan** 18.30 Italienisch  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

Sonntag, 3. Juli 2011

**Maloja** 16.45  
**Sils-Maria** 18.15  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch  
**Celerina** 11.30, ökumenisch, Alp Laret  
**Pontresina** 10.30, ökumenischer Familiengottesdienst auf den Kuhböden, anshl. Picknick, bei schlechtem Wetter kath. Kirche; 18.00 Eucharistiefeyer  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 10.00 Italienisch  
**Zerne** 18.00  
**Ardez** 19.30  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Sent** 19.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00  
**Müstair** 09.15

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 3. Juli 2011

**Celerina** 17.00 Gottesdienst  
**Zerne (Runatsch 154)** 10.00



## Sonntagsgedanken

### Einladung zur Ruhe und Entspannung

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht (Evangelium nach Mt 11, 25–30).

In der Ferienzeit gibt es für viele nur einen Wunsch: endlich einmal Ruhe! Im Evangelium verheisst Jesus das, was alle in den Ferien und in ihrem ganzen Leben ersehnen.

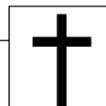
«Sein Ruf verbreitete sich immer mehr, so dass die Menschen von überall herbeiströmten. Sie alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Doch er zog sich an einen einsamen Ort zurück, um zu beten» (Lk 5,15).

Jesus ist also kein Aktivist, kein dynamischer Leistungsmensch, sondern ein Mensch, der Ruhe ausstrahlte: die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.

Wir bedürfen die Ruhe, Entspannung, Stille, Erholung. Jesus lädt uns dazu ein: «Kommt alle zu mir... ich werde euch Ruhe verschaffen.»

Mit «Ruhe» meint Jesus Friede. Eine solche «Ruhe» kann jeder Mensch nur in der Gemeinschaft mit Gott erlangen. «Du hast uns für dich geschaffen und unser Herz ist unruhig, bis es in dir ruht, o Gott» (Augustinus).

Pfr. Krzysztof Malinowski, Zerne



## Forum

### Diskriminierung des Flüela-Passes

Betrifft Forumsbeitrag in der EP/PL vom 9. Juni. Beat Kollegger aus Davos hat wirklich recht. Er spricht mir aus dem Herzen. Die Situation rund um den Flüelapass ist wirklich inakzeptabel und der Bevölkerung einer Randregion nicht mehr zumutbar! Zum Glück gibt es neben den gewählten «Volksvertretern» noch Leute, welche das Volk wirklich vertreten und für das Wohl des Volkes kämpfen... Es bleibt zu hoffen, dass die Regierung die damaligen (leeren) Versprechungen endlich einlöst.

Joos Thöny, S-chanf



Es gibt im Leben für alles seine Zeit,  
auch die Zeit der dankbaren Erinnerung.

## Hans Rominger-Semadeni

13. März 1915 – 6. Juni 2011

### Wir danken herzlich

für die tröstenden Worte sowie für die vielen Blumen- und Geldspenden und die Zuwendungen an öffentliche Institutionen, den vielen Trauergästen, die durch die Anteilnahme zum Abschied von Hans ihr Mitgefühl und ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an:

- den Hausarzt Dr. R. Eberhard für die jahrelange, liebevolle Betreuung;
- die Spitex Oberengadin für die gute Pflege;
- die Ärzte und das Pflegepersonal des Spitals Samedan für die einfühlsame Betreuung;
- Herrn Pfarrer Urs Zangger für die passende und schöne Gestaltung des Trauergottesdienstes;
- der Organistin Frau Anita Burkhalter für die musikalische Begleitung.

Sils-Maria, im Juli 2011

Die Trauerfamilie

**Für Drucksachen: 081 837 90 90**

Ein Chef zum andern: «Wie schaffst du das, dass deine Angestellten immer so pünktlich zur Arbeit da sind?»  
«Ganz einfach, ich habe 12 Angestellte und 10 Parkplätze.»

## «Kartoffeln abladen war ein Krampf»

Georg Melcher über die Anfänge des grössten Engadiner Einkaufszentrums

**Georg Melcher, pensionierter Coop-Mitarbeiter, und Livio Bontognali, Leiter Coop Ostschweiz-Ticino, lassen ein Stück Engadiner Detailhandelsgeschichte Revue passieren.**

URSIN MAISSEN

Ein gewöhnlicher Einkaufsnachmittag im Quader-Center in Chur: Kunden tätigen ihre Einkäufe, Mitarbeiterinnen sind mit dem Auffüllen der Regale beschäftigt und im Laden-Restaurant sitzen Gäste bei Kaffee und Kuchen. Mitten unter ihnen Georg Melcher und Livio Bontognali. Beide haben ihre Coop-Karrieren im Engadin begonnen.

«Wenn ich heute einen Coop-Laden besuche und mich an damals erinnere, ist es fast nicht zu glauben, wie sich die Zeiten geändert haben», erzählt der von 1971 bis 1977 als stellvertretender Geschäftsführer des Coop Bellevue tätige Georg Melcher. Die Selbstbedienung, wie man sie heute kenne, sei bei Weitem nicht so ausgebaut gewesen. «Beim Gemüse, Brot oder auch in der Molkereiabteilung wurde man zu Beginn noch bedient.»

Die einmal wöchentlich per Bahnwagen nach St. Moritz gelieferten Produkte, vor allem Büchsenwaren oder Getränke, seien jeweils mit einem kleinen VW-Bus ins Magazin transportiert worden. Andere Produkte hätte man vielfach über regionale Lieferanten bezogen.

### Genossenschaftler mit Pionierrolle

Ein besonderer «Krampf» sei das Abladen der Kartoffelbestellungen gewesen, sagt Melcher und schüttelt den Kopf. «Die Familien deckten sich damals mit je zwei, drei Säcken Bintje-Kartoffeln à 50 Kilogramm ein», so der pensionierte Coop-Mitarbeiter, der während vierzig Jahren in Pontresina, St. Moritz und später in Chur für das Unternehmen arbeitete.

«Dass man im Engadin überhaupt Fuss fassen konnte, ist der Initiative einzelner Einheimischer zu verdanken, die in den Dörfern Genossenschaften bildeten», sagt Livio Bontognali, heutiger Leiter der Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino. Um von Vorteilen beim Einkauf und in der Werbung zu profitieren, hätten sich diese dem Verband Schweizerischer Konsumgenossenschaften, der Vorgängerorganisation der heutigen Coop-Gruppe, angeschlossen. Dem Pioniergedanken dieser Personen sei es letztlich zu verdanken, dass Coop sich im Engadin etablierte, während



Livio Bontognali (links) und Georg Melcher schwelgen gemeinsam in Erinnerungen an die Anfangszeiten des Coop Bellevue in St. Moritz-Bad. Bild: Coop-Quader in Chur. Foto: Ursin Maissen

die Hauptkonkurrenten nie Fuss gefasst haben, sagt Bontognali. «Den einheimischen Ladenbesitzern war Coop von Anfang an ein Dorn im Auge, man wollte nebst dem bestehenden Einkaufsladen in St. Moritz-Dorf natürlich nicht auch noch im Bad konkurrenziert werden», schmunzelt der bald 78-jährige Georg Melcher, während er in Erinnerung an die 1971 erfolgte Eröffnung der

Ladenlokalitäten in St. Moritz-Bad schwelgt. Alles nur Erdenkliche sei in die Wege geleitet worden, um die weitere Etablierung des Grossisten zu verhindern, so Melcher.

Ein besonderes Pflaster  
«Anders als heute gab es damals wie in der Gastronomie und Hotellerie viele Verkäuferinnen aus dem Unterland, die als Saisonangestellte zu Coop ins

Engadin kamen», erzählt Bontognali. Das Umsatzgefälle zwischen den Spitzenmonaten und der Nebensaison sei noch wesentlich grösser gewesen als heutzutage. Auch die logistischen Herausforderungen hätten bis zur Eröffnung des Vereinatunnels oft Kopfschmerzen bereitet. Gerade im Winter sei der Lastwagentransport über den Julierpass nicht ungefährlich gewesen. Dank der verbesserten Infrastruktur und dem Umschlagplatz in Samedan Cho d'Punt transportiert der Grossverteiler seine Waren heute ausschliesslich per Bahn ins Engadin. Bis heute sei der Coop in St. Moritz-Bad ein Aushängeschild des Unternehmens geblieben, so Bontognali. Auch dass man nebst Einheimischen und Feriengästen Persönlichkeiten von Weltrang beim täglichen Einkauf beobachten könne, sei doch etwas Aussergewöhnliches, sind sich Bontognali und Melcher einig.

### Ein besonderes Pflaster

Die Entwicklung der örtlichen Konsumgesellschaften zu einer geamt-schweizerischen Gruppe hat Livio Bontognali von der Pike auf miterlebt. In St. Moritz hat er einst seine Lehre absolviert, und dass er mit Leib und Seele Südbündner geblieben ist, spürt man. «Obwohl ich das Engadin vor über 20 Jahren verliess, bin ich emotional nach wie vor eng mit meiner Heimatregion und den örtlichen Verkaufsstellen im Tal verbunden.» Nicht zuletzt über die Familie, Kollegen aus früheren Zeiten und die vielen schönen Erinnerungen, so Bontognali. Der in Chur wohnhafte Georg Melcher reist aus gesundheitlichen Gründen nur noch selten ins Engadin. Ein besonderer Bezug zu seinem einstigen Arbeitgeber ist dem Rentner dennoch geblieben. Noch heute ist Melcher täglich beim Mittagessen im Coop-Restaurant des Quader-Centers anzutreffen.

### WETTERLAGE

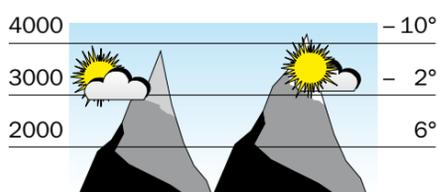
Zwischen einem Hoch über Frankreich und einem Tief über Polen liegen die Alpen in einer kühlen Nordwestströmung. Dabei präsentiert sich das Wetter an der Alpennordseite noch leicht wechselhaft. Am Alpensüdrand scheint die Sonne.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Noch etwas frisch, aber sonnig!** Der lebhaftige Nordwind sorgt vom Engadin hin zu den Südtälern für nordföhnige Effekte. Vom Bergell bis hin zum Müntertal dominiert somit ganztags Sonnenschein das Himmelsbild. Wolken sind hier nicht allzu häufig vertreten. An der Grenze zu Italien können sich aber im Tagesverlauf durchaus ein paar grössere Quellwolken entwickeln. Im Engadin, insbesondere hin zum Unterengadin, mischen sich hingegen noch wiederholt und etwas häufiger Wolken zur Sonne. Das Temperaturniveau präsentiert sich vor allem zu Tagesbeginn noch unterkühlt, es wird aber nun langsam wieder wärmer.

### BERGWETTER

Der kräftige Nordwind auf den Bergen in Kombination mit der kühlen Luftmasse sorgt dafür, dass wir uns warm anziehen müssen. Entschädigt werden wir aber gerade südlich des Inn mit stabilen und sonnigen Wetterverhältnissen. Frostgrenze bei 2700 m.

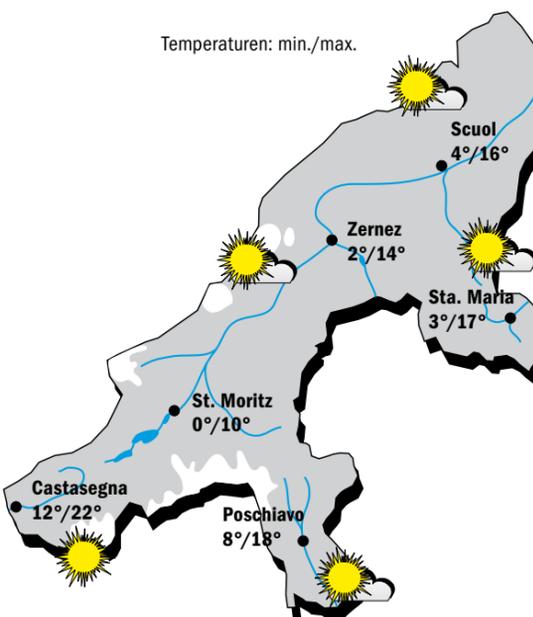


### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 1°	W	18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	5°		windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°	N	9 km/h
Scuol (1286 m)	12°		windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
5 / 19 °C	8 / 22 °C	10 / 24 °C



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
4 / 13 °C	7 / 17 °C	8 / 18 °C

### Polizeimeldung

## Lieferwagen übersieht Mountainbiker

Am Mittwochmorgen hat sich in Scuol ein Verkehrsunfall zwischen einem Lieferwagen und einem Mountainbiker ereignet. Der Mountainbiker wurde dabei mittelschwer verletzt und musste hospitalisiert werden. Der Lieferwagenfahrer fuhr auf der Hauptstrasse Via da Ftan von Scuol in Richtung Ftan. Ausgangs Scuol beachtete er, nach links zu einem Gewerbebetrieb abzubiegen. Dabei übersah er einen von Ftan talwärts fahrenden Mountainbiker, worauf es zur Kollision kam. Der Mountainbiker wurde mit der Ambulanz ins Spital Scuol gefahren. Am Fahrrad und am Lieferwagen entstand erheblicher Sachschaden. (kp)

### SILVAPLANA

## Thailand zügelt nach Silvaplana...



... am Freitag, 8. Juli 2011 ist es soweit. Die thailändische Exotik des «La Collina Pontresina» ist in Silvaplana angekommen. Arom Sirikanjana (13 Gault Millau Punkte) verwöhnt Sie mit seiner Frau Paonapa und Thai-Kochkünstler Teerapol in der neuen Show Cuisine «Thailando» im Hotel Albana in Silvaplana. Direkt vor Ihren Augen werden die Speisen mit frischen Zutaten traditionell im Wok zubereitet. Freuen Sie sich auf den exotischen Genuss! Auch Mittags offen

Reservation 081 838 78 78

